

Der Arbeitsmarkt am Bayerischen Untermain im Januar 2021



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit
Aschaffenburg

Der Arbeitsmarkt am Bayerischen Untermain im Januar 2021

- Weniger Dynamik auf dem lokalen Arbeitsmarkt zum Jahresbeginn
- 9.360 Arbeitslose, 1.073 mehr als im Dezember, 2.005 mehr als vor einem Jahr
- 354 neue Stellen, 109 weniger als im Dezember, 175 weniger als vor einem Jahr
- Arbeitslosenquote Januar 4,3 Prozent
(Dezember 2020 3,8 Prozent, Januar 2020: 3,4 Prozent)
- Quote Landkreis Aschaffenburg: 3,8 Prozent; Landkreis Miltenberg: 3,9 Prozent;
Stadt Aschaffenburg: 6,5 Prozent



Nutzen Sie den Arbeitgeber-Service
Telefonnummer **0800 4 5555 20 (kostenlos)**

Newsletter unter www.ba-arbeitgebernews.de
Weitere Infos unter www.arbeitsagentur.de/aschaffenburg

Lockdown verlangsamt Dynamik am Arbeitsmarkt

Die Zahl der Arbeitslosen in Aschaffenburg ist zum Jahresbeginn von Dezember auf Januar um 1.073 Personen bzw. um 12,9 Prozent gestiegen. Im Januar waren 9.360 Menschen arbeitslos gemeldet. Die Arbeitslosenquote liegt bei 4,3 Prozent. Der Anstieg ist vor allem saisonal bedingt. Letztes Jahr ist die Arbeitslosigkeit im Agenturbezirk von Dezember auf Januar im Vergleich ebenfalls um 805 bzw. um 12,3 Prozent gestiegen. Von der saisonalen Entwicklung sind mit einem Anstieg von 14,7 Prozent Männer stärker betroffen, die eher in witterungsbedingten Berufen arbeiten. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Arbeitslosigkeit um 2.005 bzw. um 27,3 Prozent gestiegen. Langzeitarbeitslose, Frauen sowie Jüngere sind besonders betroffen.

Zum Jahresbeginn verlangsamt sich die Dynamik auf dem lokalen Arbeitsmarkt. Mit 1.447 Menschen konnten deutlich weniger Menschen (-482 oder 25 Prozent) als im Vorjahresmonat ihre Arbeitslosigkeit beenden. Der Zugang in Arbeitslosigkeit beläuft sich auf 2.516 Personen. Das sind zwar 29,4 Prozent mehr Zugänge als im Dezember 2020, aber gleichzeitig 218 oder 8 Prozent weniger als im Vorjahresmonat.

Unterbeschäftigung

Im Januar umfasst die Unterbeschäftigung am Bayerischen Untermain 11.774 Personen. Dies sind 768 Personen oder 7 Prozent mehr als im Dezember. Die Unterbeschäftigung ist somit analog zur Arbeitslosigkeit von Dezember auf Januar gestiegen. Sie liegt mit einem Plus von 16,8 Prozent oder 1.691 Personen deutlich über dem Vorjahresniveau. Diese Werte sind allerdings vorläufig, da die Hochrechnungen der Förderstatistik derzeit ausgesetzt sind.

„Es ist wichtig, dass sich Menschen, die arbeitslos sind, trotz Lockdown weiterhin beruflich weiterbilden können. Das klappt erfreulicherweise gut. Die Zahl derjenigen, die eine berufliche Weiterbildung absolvieren, ist im Vergleich zum Vorjahr sogar leicht gestiegen“, erläutert Mathilde Schulze-Middig, Leiterin der Agentur für Arbeit Aschaffenburg.

Nachfrage nach Arbeitskräften auf niedrigem Niveau

Zum Jahresbeginn zeigen sich die Auswirkungen des Lockdowns deutlich bei der Nachfrage nach neuen Arbeitskräften. Der Bedarf an Arbeitskräften ist im Vergleich zum Vormonat und zum Vorjahresmonat im Januar rückläufig. So wurden dem Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit Aschaffenburg im Januar 354 neue Arbeitsstellen gemeldet. Das sind 109 oder 23,5 Prozent weniger als im Vormonat, 175 oder 33,1 Prozent weniger als im Vorjahresmonat. Der Bestand an gemeldeten Stellen ist im Vergleich zum Vorjahr um 579 Angebote oder 21 Prozent zurückgegangen und beläuft sich auf 2.175 Stellen.

„Die Nachfrage nach neuen Arbeitskräften fällt innerhalb der Branchen sehr unterschiedlich aus“, so Schulze-Middig. Einer aktuell recht robusten Beschäftigungssituation in Industrie und Fertigung steht ein geschwächter Dienstleistungssektor gegenüber. „Viele Unternehmen sind bemüht, Beschäftigte zu halten, zeigen sich jedoch verhalten, was Neueinstellungen anbelangt.“

Anzeigen zur Kurzarbeit und realisierte Kurzarbeit

Die Kurzarbeit bleibt auch im neuen Jahr der rettende Anker für viele Unternehmen. Im Januar wurden 486 Anzeigen für potenziell 5.555 Beschäftigte eingereicht. Im Dezember 2020 waren es 76 Anzeigen weniger. Der Großteil der eingegangenen Anzeigen ist auf das Gastgewerbe, den Einzelhandel und den Dienstleistungssektor zurückzuführen. Aber auch im verarbeitenden Gewerbe sind viele Unternehmen weiterhin auf Kurzarbeitergeld angewiesen, um Personal in Beschäftigung halten zu können.

„Umfassende staatliche Hilfen, das Kurzarbeitergeld und der Impfstart verstärken den Willen der Unternehmen und der Beschäftigten zum Durchhalten“, so Schulze-Middig. „Wir stehen den Menschen in der Region unterstützend zur Seite, um durch Beratung und Qualifizierung den Arbeitsmarkt der Zukunft aktiv mitzustalten. Auch die vor der Krise dominierenden Themen wie Fachkräftesicherung, Transformation und Demografie müssen im Fokus bleiben“, so Schulze-Middig abschließend.

Im Zeitraum April 2020 bis Januar 2021 wurden in der Region damit insgesamt 5.866 Anzeigen auf Kurzarbeitergeld gestellt, von denen potenziell 87.731 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer betroffen sein könnten.

Wie hoch die tatsächliche Inanspruchnahme des Kurzarbeitergeldes ausgefallen ist, lässt sich anhand der realisierten Kurzarbeit ausweisen. Im Kalendermonat Juli 2020 haben 1.843 Betriebe bzw. Betriebszweige und 21.608 Personen Kurzarbeitergeld erhalten. Die Top drei der von realisierter Kurzarbeit betroffenen Wirtschaftsabteilungen in der Region nach Anzahl der Personen im Monat Juli 2020 waren dabei die Metall-, Elektro- und Stahlindustrie, das Gastgewerbe und der Einzelhandel.

Diese Daten liegen mit einer Wartezeit von fünf Monaten vor, da die Betriebe drei Monate Zeit für die Einreichung der Anträge auf Abrechnung haben.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Januar 2021

Eckzahlen zu den Auswirkungen der Coronakrise auf den Arbeitsmarkt

Agentur für Arbeit Aschaffenburg
Januar 2021

Indikatoren	Absolut erte			Veränderung gegenüber März				kumulierte Zu- und Abgänge ⁶⁾				Veränderung gegenüber Vorjahresmonat			
	Jan 21	Dez 20	Mrz 20	Jan 21 / Mrz 20		Jan 20 / Mrz 19		Apr 20 bis Jan 21	Apr 19 bis Jan 20	Veränderung zum Vorjahreszeitraum		Jan 21 / Jan 20	Mrz 20 / Mrz 19		
				absolut	absolut	absolut	in %			absolut	absolut	absolut	in %	absolut	in %
Konjunkturelle Kurzarbeit															
Anzeigen ¹⁾	486	410	1.070	x	x	x	x	5.866	99	5.767	5.825,3	472	3.371,4	1.065	21.300,0
Personen in Anzeigen ¹⁾	5.555	8.752	22.789	x	x	x	x	87.731	1.979	85.752	4.333,1	4.953	822,8	22.720	32.927,5
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)															
Bestand Unterbeschäftigung	11.774	11.006	9.881	1.893	19,2	623	6,6	x	x	x	x	1.691	16,8	421	4,5
Bestand entlastender Arbeitsmarktpolitik ²⁾	2.414	2.719	2.803	-389	-13,9	-93	-3,3	x	x	x	x	-314	-11,5	-18	-0,6
Arbeitslosigkeit															
Bestand Arbeitslosigkeit	9.360	8.287	7.078	2.282	32,2	716	10,8	x	x	x	x	2.005	27,3	439	6,6
Zugang Arbeitslosigkeit	2.516	1.945	2.316	x	x	x	x	21.410	23.786	-2.376	-10,0	-218	-8,0	75	3,3
dar. aus: abhängiger Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	1.380	794	933	x	x	x	x	9.545	9.481	64	0,7	-84	-5,7	112	13,6
Selbstständigkeit	29	19	22	x	x	x	x	213	152	61	40,1	6	26,1	-2	-8,3
betrieblicher/außerbetrieblicher Ausbildung	55	37	91	x	x	x	x	700	686	14	2,0	14	34,1	5	5,8
Förderung	377	426	501	x	x	x	x	3.809	4.948	-1.139	-23,0	-39	-9,4	88	21,3
Abgang Arbeitslosigkeit	1.447	1.926	2.526	x	x	x	x	19.151	23.109	-3.958	-17,1	-482	-25,0	25	1,0
dar. in: abhängige Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	520	559	795	x	x	x	x	6.582	6.669	-87	-1,3	-58	-10,0	-41	-4,9
Selbstständigkeit	31	29	31	x	x	x	x	263	238	25	10,5	6	24,0	9	40,9
betriebliche/außerbetriebliche Ausbildung	8	3	14	x	x	x	x	277	250	27	10,8	-4	-33,3	1	7,7
Förderung ⁵⁾	234	450	564	x	x	x	x	4.050	5.699	-1.649	-28,9	-158	-40,3	-54	-8,7
Soziale Sicherung															
Bestand Leistungsbeziehende AlgA ³⁾	5.396	4.763	3.842	1.554	40,4	742	23,1	x	x	x	x	1.443	36,5	631	19,7
Bestand Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.394	9.255	9.017	377	4,2	-501	-5,4	x	x	x	x	599	6,8	-279	-3,0
Abhängig erw erbstätige Personen im RK SGB II ⁴⁾	114	87	39	x	x	x	x	1.172	436	736	168,8	73	178,0	-11	-22,0
Selbständig erw erbstätige Personen im RK SGB II ⁴⁾	51	35	6	x	x	x	x	486	43	443	1.030,2	46	920,0	-4	-40,0
Gemeldete Arbeitsstellen															
Bestand gemeldete Arbeitsstellen	2.175	2.278	2.845	-670	-23,6	-802	-22,6	x	x	x	x	-579	-21,0	-711	-20,0
Zugang gemeldete Arbeitsstellen	354	463	607	x	x	x	x	4.997	6.873	-1.876	-27,3	-175	-33,1	-264	-30,3

¹⁾Vorläufig geprüfte Anzeigen und darin genannte Personenanzahl für den aktuellen Berichtsmonat bis zum 25.01.2021

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

²⁾Einschl. Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II) wie kurzfristiger Arbeitsunfähigkeit.

³⁾Leistungsbeziehende (LB) von Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit (AlgA).

⁴⁾Nichtarbeitslose arbeitsuchende erwerbstätige Personen, die im Rechtskreis SGB II seit maximal einem Monat gemeldet sind. (Annahme: Erwerbseinkommen reicht mutmaßlich wegen Kurzarbeit (bei abhängigen Beschäftigten) oder Auftragsausfall bei Selbstständigen) nicht aus, um das Existenzminimum zu decken.) Die Größen können quasi wie Zugänge interpretiert werden. Die Informationen werden der Statistik der Arbeitsuchenden entnommen. Weitere Informationen siehe Hinweis-Seite.

⁵⁾Der Wert für den aktuellen Monat ist vorläufig.

⁶⁾Kurzarbeiterdaten kumuliert ab März des jeweiligen Jahres.

Zugang von Arbeitslosen aus abhängiger Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt nach Wirtschaftsabschnitten

Agentur für Arbeit Aschaffenburg
Januar 2021

Wirtschaftsabschnitte (WZ 2008)	Zugang					kumulierter Zugang					
	Jan 21	Veränderung		Veränderung Mrz 20 / Mrz 19		Apr 20 bis Jan 21	Apr 19 bis Jan 20	Veränderung zum Vorjahreszeitraum			
		absolut	absolut	in %	absolut			absolut	in %		
Zugang aus Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt insgesamt	1.380	-84	-5,7	112	13,6	9.545	9.481	64	0,7		
dar.: aus sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung	1.311	-104	-7,3	92	11,8	8.987	9.002	-15	-0,2		
dar. (mit Angaben zum Wirtschaftszweig)											
Land-, Forstwirtschaft und Fischerei	A	14	-	-	3	x	43	44	-1	-2,3	
Bergbau, Energie- u. Wasserversorgung,	B, D, E	22	-5	-18,5	-7	-53,8	84	93	-9	-9,7	
Entsorgungswirtschaft	C	247	-27	-9,9	26	18,7	1.821	1.894	-73	-3,9	
Verarbeitendes Gewerbe	dav.: Herstellung von überwiegend häuslich konsumierten Gütern	10-15, 18, 21, 31	40	3	8,1	7	30,4	345	366	-21	-5,7
Metall- und Elektroindustrie sowie Stahlindustrie	24-30, 32, 33	135	-23	-14,6	18	19,8	1.157	1.151	6	0,5	
Herstellung v. Vorleistungsgütern, insb. v. chem. Erzeugnissen u. Kunststoffwaren	16, 17, 19, 20, 22, 23	72	-7	-8,9	1	4,0	319	377	-58	-15,4	
Baugewerbe	F	171	-79	-31,6	9	16,7	612	742	-130	-17,5	
Handel, Instandhaltung, Rep. von Kfz	G	230	62	36,9	-6	-4,0	1.517	1.307	210	16,1	
dar.: Handel mit Kfz	45	26	13	100,0	-	-	181	146	35	24,0	
Verkehr und Lagerei	H	84	4	5,0	-5	-7,8	536	637	-101	-15,9	
dar.: Verkehr	49, 50, 51	34	-3	-8,1	-3	-15,0	187	180	7	3,9	
Gastgewerbe	I	57	-19	-25,0	-4	-9,8	603	500	103	20,6	
Information und Kommunikation	J	25	3	13,6	5	35,7	169	153	16	10,5	
Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdienstleist.	K	20	3	17,6	-1	-12,5	86	79	7	8,9	
Immobilien, freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	L, M	57	-12	-17,4	1	3,2	467	410	57	13,9	
sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	N ohne ANÜ	114	12	11,8	20	37,0	633	566	67	11,8	
dar.: Reisebüros	79	9	5	125,0	3	100,0	43	28	15	53,6	
Arbeitnehmerüberlassung	782, 783	124	-46	-27,1	41	33,1	1.163	1.417	-254	-17,9	
öffentl. Verw., Verteidigung, Soz.-vers., Ext.Orga.	O, U	15	-1	-6,3	-7	-50,0	154	154	-	-	
Erziehung und Unterricht	P	22	-2	-8,3	1	8,3	231	233	-2	-0,9	
Gesundheitswesen	86	41	12	41,4	13	100,0	309	207	102	49,3	
Heime und Sozialwesen	87, 88	28	-9	-24,3	-4	-13,3	297	272	25	9,2	
sonst. Dienstleistungen, private Haushalte	R, S, T	40	-	-	7	41,2	262	294	-32	-10,9	
dar.: Kunst, Unterhaltung und Erholung	R	10	-	-	3	75,0	75	96	-21	-21,9	

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Januar 2021

Statistische Effekte der Corona-Krise

Förderstatistik

Im Rahmen des Sozialdienstleister-Einsatzgesetzes (SodEG) zur Bekämpfung der Coronavirus SARS-CoV-2 Krise wird derzeit in den Agenturen für Arbeit sowie den Jobcentern u.a. geprüft, ob Leistungen und Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik unverändert oder in alternativer Form (z.B. E-Learning, (Video)-Telefonie, virtuelles Klassenzimmer) weiter erbracht werden können. Maßnahmen, die nicht unverändert oder in alternativer Form durchgeführt werden können, sind derzeit unterbrochen, aber nicht abgebrochen. D.h. die Personen bleiben weiterhin Teilnehmende an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme, auch wenn ab April 2020 vorerst keine Leistungen mehr erbracht werden.

Die statistischen Daten enthalten ab Berichtsmonat April 2020 im Bestand die unveränderten Förderungen, die unterbrochenen Förderungen sowie auch Förderungen, die in alternativer Form weitergeführt werden können. Ein getrennter statistischer Nachweis ist nicht möglich. Zudem werden die vorläufigen Ergebnisse nicht mehr hochgerechnet, da die Hochrechnung auf Erfahrungswerten der Vergangenheit basiert und diese nicht auf die gegenwärtige Situation angewendet werden können. Dies muss bei den Vorjahresvergleichen berücksichtigt werden.

Unterbeschäftigungsstatistik

In der Unterbeschäftigungsrechnung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen erfasst, die nicht als arbeitslos im Sinne des SGB gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik sind oder einen arbeitsmarktbedingten Sonderstatus besitzen. Von den o.g. statistischen Effekten der Förderstatistik ist somit auch die Unterbeschäftigung betroffen.

Arbeitsstellenstatistik

Der Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen im April 2020 kann überhöht sein. Angesichts des ab Mitte März 2020 stark gestiegenen Beratungsbedarfs von Arbeitgebern für Fragen des Kurzarbeitergeldes ist nicht auszuschließen, dass Stellenangebote zeitweise weniger intensiv als üblich auf Aktualität geprüft wurden.

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Titel:	Auswirkungen der Coronakrise auf den Arbeitsmarkt
Region:	Agentur für Arbeit Aschaffenburg
Berichtsmonat:	Januar 2021
Erstellungsdatum:	27.01.2021
Periodizität:	monatlich
Nächster Veröffentlichungstermin:	02.03.2021
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Südost Bundesagentur für Arbeit 90328 Nürnberg
E-Mail:	Statistik-Service-Suedost@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 0911 / 179-8001
Fax:	Fax: 0911 / 179-908001
Internet:	https://statistik.arbeitsagentur.de
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Tabellen: Auswirkungen der Coronakrise auf den Arbeitsmarkt, Januar 2021
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Januar 2021

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Aschaffenburg
Januar 2021

Merkmale	Jan 2021	Dez 2020	Nov 2020	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	15.461	15.117	14.935	344	2,3	2.452	18,8	18,0	19,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	9.360	8.287	8.280	1.073	12,9	2.005	27,3	26,5	32,2
56,2% Männer	5.259	4.584	4.596	675	14,7	1.050	24,9	25,8	34,4
43,8% Frauen	4.101	3.703	3.684	398	10,7	955	30,4	27,4	29,5
9,9% 15 bis unter 25 Jahre	926	838	846	88	10,5	217	30,6	36,7	32,8
2,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	188	169	165	19	11,2	43	29,7	33,1	19,6
37,2% 50 Jahre und älter	3.485	3.062	3.043	423	13,8	713	25,7	20,6	28,1
25,6% dar. 55 Jahre und älter	2.397	2.107	2.105	290	13,8	524	28,0	20,5	31,1
22,1% Langzeitarbeitslose	2.068	1.855	1.830	213	11,5	734	55,0	43,4	46,2
8,6% Schwerbehinderte Menschen	805	745	748	60	8,1	177	28,2	30,2	32,4
30,2% Ausländer	2.829	2.535	2.525	294	11,6	557	24,5	25,8	29,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.516	1.945	1.994	571	29,4	-218	-8,0	-13,4	-8,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.438	829	841	609	73,5	-83	-5,5	-13,5	-3,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	413	461	428	-48	-10,4	-23	-5,3	-11,0	-10,3
seit Jahresbeginn	2.516	26.322	24.377	x	x	-218	-8,0	-7,5	-7,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.447	1.926	2.283	-479	-24,9	-482	-25,0	-1,7	-2,2
dar. in Erwerbstätigkeit	571	600	861	-29	-4,8	-63	-9,9	11,7	28,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	207	422	501	-215	-50,9	-142	-40,7	-6,2	-5,6
seit Jahresbeginn	1.447	24.602	22.676	x	x	-482	-25,0	-12,9	-13,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	4,3	3,8	3,8	x	x	x	3,4	3,1	2,9
dar. Männer	4,5	4,0	4,0	x	x	x	3,7	3,2	3,0
Frauen	4,1	3,7	3,7	x	x	x	3,2	2,9	2,9
15 bis unter 25 Jahre	4,1	3,7	3,7	x	x	x	3,1	2,6	2,8
15 bis unter 20 Jahre	2,5	2,3	2,2	x	x	x	1,9	1,7	1,8
50 bis unter 65 Jahre	4,4	3,9	3,9	x	x	x	3,6	3,3	3,1
55 bis unter 65 Jahre	5,0	4,4	4,3	x	x	x	4,0	3,8	3,4
Ausländer	11,7	10,5	10,4	x	x	x	9,8	8,7	8,4
abhängig zivile Erwerbspersonen	4,8	4,3	4,3	x	x	x	3,8	3,4	3,3
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	10.225	9.292	9.277	933	10,0	1.867	22,3	22,8	25,1
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	11.699	10.925	10.881	774	7,1	1.690	16,9	17,2	18,7
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	11.774	11.006	10.958	768	7,0	1.691	16,8	17,2	18,6
Unterbeschäftigte Quote	5,4	5,1	5,0	x	x	x	4,6	4,3	4,3
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	5.396	4.763	4.737	633	13,3	1.443	36,5	39,2	48,1
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.394	9.255	9.222	139	1,5	599	6,8	6,9	6,0
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.903	3.942	3.965	-39	-1,0	-12	-0,3	-0,6	-1,0
Bedarfsgemeinschaften	6.949	6.882	6.861	68	1,0	458	7,1	7,2	6,2
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	354	463	555	-109	-23,5	-175	-33,1	-14,6	-14,2
Zugang seit Jahresbeginn	354	6.511	6.048	x	x	-175	-33,1	-26,1	-26,9
Bestand	2.175	2.278	2.396	-103	-4,5	-579	-21,0	-21,0	-21,5

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigte- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Januar 2021

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Aschaffenburg
Januar 2021

Merkmale	Jan 2021	Dez 2020	Nov 2020	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	8.657	8.479	8.330	178	2,1	1.914	28,4	29,0	34,7
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.817	5.040	5.034	777	15,4	1.468	33,8	36,7	47,3
57,0% Männer	3.313	2.784	2.799	529	19,0	736	28,6	33,3	48,4
43,0% Frauen	2.504	2.256	2.235	248	11,0	732	41,3	41,0	45,9
11,3% 15 bis unter 25 Jahre	657	588	583	69	11,7	188	40,1	53,5	51,8
1,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	113	97	92	16	16,5	35	44,9	59,0	46,0
40,7% 50 Jahre und älter	2.366	2.038	2.026	328	16,1	520	28,2	26,0	38,2
29,9% dar. 55 Jahre und älter	1.740	1.506	1.500	234	15,5	403	30,1	24,0	37,5
11,3% Langzeitarbeitslose	656	552	579	104	18,8	315	92,4	66,3	86,8
8,6% Schwerbehinderte Menschen	498	459	461	39	8,5	128	34,6	37,8	51,1
21,9% Ausländer	1.276	1.123	1.081	153	13,6	343	36,8	45,8	51,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.745	1.236	1.265	509	41,2	-159	-8,4	-10,8	-1,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.278	705	712	573	81,3	-61	-4,6	-14,0	1,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	187	233	237	-46	-19,7	-27	-12,6	-5,7	2,6
seit Jahresbeginn	1.745	17.249	16.013	x	x	-159	-8,4	0,6	1,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	927	1.153	1.438	-226	-19,6	-276	-22,9	6,0	8,0
dar. in Erwerbstätigkeit	459	495	698	-36	-7,3	-52	-10,2	16,7	36,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	99	177	300	-78	-44,1	-74	-42,8	-4,8	24,0
seit Jahresbeginn	927	15.393	14.240	x	x	-276	-22,9	-5,7	-6,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,7	2,3	2,3	x	x	x	2,0	1,7	1,6
dar. Männer	2,9	2,4	2,4	x	x	x	2,2	1,8	1,6
Frauen	2,5	2,3	2,2	x	x	x	1,8	1,6	1,5
15 bis unter 25 Jahre	2,9	2,6	2,6	x	x	x	2,0	1,7	1,7
15 bis unter 20 Jahre	1,5	1,3	1,2	x	x	x	1,0	0,8	0,8
50 bis unter 65 Jahre	3,0	2,6	2,6	x	x	x	2,4	2,1	1,9
55 bis unter 65 Jahre	3,6	3,1	3,1	x	x	x	2,9	2,6	2,3
Ausländer	5,3	4,6	4,5	x	x	x	4,0	3,3	3,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,0	2,6	2,6	x	x	x	2,3	1,9	1,8
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	5.878	5.142	5.163	736	14,3	1.449	32,7	36,3	45,4
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	6.544	5.860	5.878	684	11,7	1.460	28,7	30,9	38,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	6.619	5.939	5.955	680	11,4	1.463	28,4	30,6	37,6
Unterbeschäftigte	3,0	2,7	2,7	x	x	x	2,4	2,1	2,0
Leistungsberechtigte									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	5.396	4.763	4.737	633	13,3	1.443	36,5	39,2	48,1

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen,

d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungswerten für die letzten drei Monate.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Januar 2021

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Aschaffenburg
Januar 2021

Merkmale	Jan 2021	Dez 2020	Nov 2020	Veränderung gegenüber							
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾					
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden											
Insgesamt	6.804	6.638	6.605	166	2,5	538	8,6	6,4	4,8		
Bestand an Arbeitslosen											
Insgesamt	3.543	3.247	3.246	296	9,1	537	17,9	13,5	14,1		
54,9% Männer	1.946	1.800	1.797	146	8,1	314	19,2	15,7	17,1		
45,1% Frauen	1.597	1.447	1.449	150	10,4	223	16,2	10,8	10,4		
7,6% 15 bis unter 25 Jahre	269	250	263	19	7,6	29	12,1	8,7	4,0		
2,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	75	72	73	3	4,2	8	11,9	9,1	-2,7		
31,6% 50 Jahre und älter	1.119	1.024	1.017	95	9,3	193	20,8	11,2	11,8		
18,5% dar. 55 Jahre und älter	657	601	605	56	9,3	121	22,6	12,8	17,5		
39,9% Langzeitarbeitslose	1.412	1.303	1.251	109	8,4	419	42,2	35,4	32,8		
8,7% Schwerbehinderte Menschen	307	286	287	21	7,3	49	19,0	19,7	10,4		
43,8% Ausländer	1.553	1.412	1.444	141	10,0	214	16,0	13,4	16,5		
Zugang an Arbeitslosen											
Insgesamt	771	709	729	62	8,7	-59	-7,1	-17,5	-19,0		
dar. aus Erwerbstätigkeit	160	124	129	36	29,0	-22	-12,1	-10,1	-21,3		
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	226	228	191	-2	-0,9	4	1,8	-15,9	-22,4		
seit Jahresbeginn	771	9.073	8.364	x	x	-59	-7,1	-19,8	-20,0		
Abgang an Arbeitslosen											
Insgesamt	520	773	845	-253	-32,7	-206	-28,4	-11,3	-15,8		
dar. in Erwerbstätigkeit	112	105	163	7	6,7	-11	-8,9	-7,1	3,8		
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	108	245	201	-137	-55,9	-68	-38,6	-7,2	-30,4		
seit Jahresbeginn	520	9.209	8.436	x	x	-206	-28,4	-22,9	-23,8		
Arbeitslosenquoten bezogen auf											
alle zivilen Erwerbspersonen	1,6	1,5	1,5	x	x	x	1,4	1,3	1,3		
dar. Männer	1,7	1,6	1,6	x	x	x	1,4	1,3	1,3		
Frauen	1,6	1,4	1,5	x	x	x	1,4	1,3	1,3		
15 bis unter 25 Jahre	1,2	1,1	1,2	x	x	x	1,0	1,0	1,1		
15 bis unter 20 Jahre	1,0	1,0	1,0	x	x	x	0,9	0,9	1,0		
50 bis unter 65 Jahre	1,4	1,3	1,3	x	x	x	1,2	1,2	1,2		
55 bis unter 65 Jahre	1,4	1,2	1,3	x	x	x	1,1	1,1	1,1		
Ausländer	6,4	5,8	6,0	x	x	x	5,8	5,4	5,3		
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,8	1,7	1,7	x	x	x	1,6	1,5	1,5		
Unterbeschäftigung²⁾											
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.347	4.150	4.114	197	4,7	418	10,6	9,4	6,4		
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.154	5.066	5.003	88	1,7	229	4,6	4,6	1,8		
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.155	5.067	5.003	88	1,7	228	4,6	4,6	1,8		
Unterbeschäftigte	2,4	2,3	2,3	x	x	x	2,3	2,2	2,3		
Leistungsberechtigte²⁾											
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.394	9.255	9.222	139	1,5	599	6,8	6,9	6,0		
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.903	3.942	3.965	-39	-1,0	-12	-0,3	-0,6	-1,0		
Bedarfsgemeinschaften	6.949	6.882	6.861	68	1,0	458	7,1	7,2	6,2		

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen,

d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für November 2020 bis Januar 2021.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Januar 2021

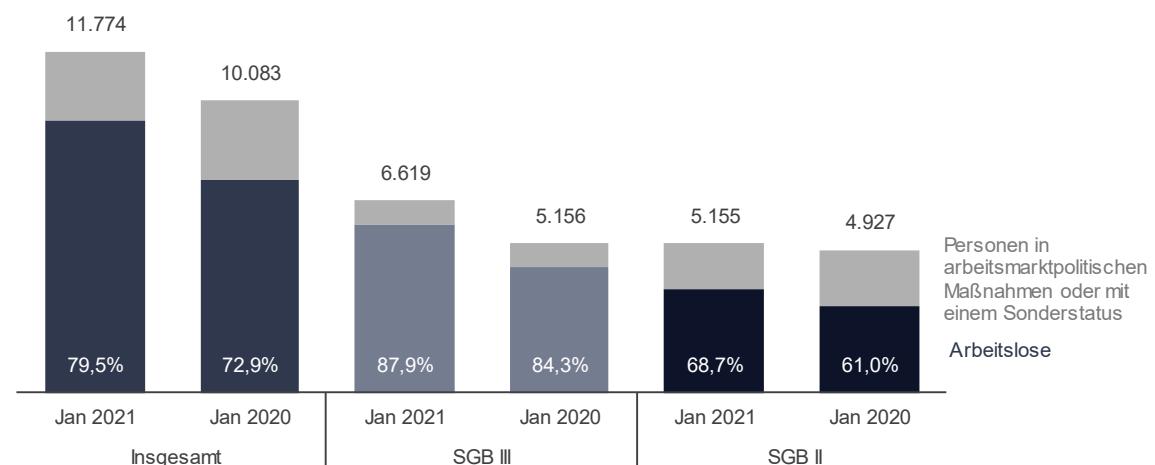
Komponenten der Unterbeschäftigung

Agentur für Arbeit Aschaffenburg

Januar 2021

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Jan 2021	Dez 2020	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
			absolut	in %	Jan 2020	Dez 2019	Nov 2019	in %
Arbeitslosigkeit	9.360	8.287	1.073	12,9	2.005	27,3	26,5	32,2
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	865	1.005	-140	-13,9	-138	-13,8	-1,2	-13,5
Aktivierung und berufliche Eingliederung	490	622	-132	-21,2	-140	-22,2	-4,2	-21,9
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	375	383	-8	-2,1	2	0,5	4,1	4,6
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	10.225	9.292	933	10,0	1.867	22,3	22,8	25,1
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.473	1.633	-160	-9,8	-178	-10,8	-7,0	-8,5
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	548	562	-14	-2,5	5	0,9	-1,4	-7,2
Arbeitsgelegenheiten	122	133	-11	-8,3	-12	-9,0	-5,7	-3,5
Fremdförderung	481	502	-21	-4,2	-113	-19,0	-17,4	-11,6
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	5	6	-1	-16,7	-2	-28,6	-14,3	-14,3
Teilhabe am Arbeitsmarkt	93	97	-4	-4,1	-1	-1,1	5,4	7,8
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	224	332	-108	-32,5	-55	-19,7	-1,5	-12,0
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	11.699	10.925	774	7,1	1.690	16,9	17,2	18,7
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind,	76	81	-5	-6,2	2	2,7	12,5	5,5
Gründungszuschuss	75	80	-5	-6,3	3	4,2	14,3	6,9
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	*	*	*	*	*	*	*	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	11.774	11.006	768	7,0	1.691	16,8	17,2	18,6
Unterbeschäftigte	5,4	5,1	x	x	x	4,6	4,3	4,3
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	79,5	75,3	x	x	x	72,9	69,7	67,8

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Januar 2021

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Aschaffenburg

Januar 2021

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Jan 2021	Dez 2020	Veränderung gegenüber								
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾						
			absolut	in %	Jan 2020	Dez 2019	Nov 2019	in %	in %		
Rechtskreis SGB III											
Arbeitslosigkeit	5.817	5.040	777	15,4	1.468	33,8	36,7	47,3			
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	61	102	-41	-40,2	-19	-23,8	20,0	-3,0			
Aktivierung und berufliche Eingliederung	61	102	-41	-40,2	-19	-23,8	20,0	-3,0			
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x			
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	5.878	5.142	736	14,3	1.449	32,7	36,3	45,4			
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	666	717	-51	-7,1	11	1,7	1,7	1,6			
Berufliche Weiterbildung inklusive											
Förderung von Menschen mit Behinderungen	482	495	-13	-2,6	25	5,5	5,1	1,6			
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x			
Fremdförderung	62	50	12	24,0	9	17,0	2,0	10,4			
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x			
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x			
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x			
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	122	172	-50	-29,1	-23	-15,9	-7,0	-1,3			
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	6.544	5.860	684	11,7	1.460	28,7	30,9	38,1			
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind,	75	80	-5	-6,3	3	4,2	14,3	6,9			
Gründungszuschuss	75	80	-5	-6,3	3	4,2	14,3	6,9			
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x			
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	6.619	5.939	680	11,4	1.463	28,4	30,6	37,6			
Unterbeschäftigtequote	3,0	2,7	x	x	x	2,4	2,1	2,0			
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	87,9	84,9	x	x	x	84,3	81,1	79,0			
Rechtskreis SGB II											
Arbeitslosigkeit	3.543	3.247	296	9,1	537	17,9	13,5	14,1			
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	804	903	-99	-11,0	-119	-12,9	-3,1	-14,8			
Aktivierung und berufliche Eingliederung	429	520	-91	-17,5	-121	-22,0	-7,8	-25,8			
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	375	383	-8	-2,1	2	0,5	4,1	4,6			
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.347	4.150	197	4,7	418	10,6	9,4	6,4			
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	807	916	-109	-11,9	-189	-19,0	-12,8	-15,3			
Berufliche Weiterbildung inklusive											
Förderung von Menschen mit Behinderungen	66	67	-1	-1,5	-20	-23,3	-32,3	-44,4			
Arbeitsgelegenheiten	122	133	-11	-8,3	-12	-9,0	-5,7	-3,5			
Fremdförderung	419	452	-33	-7,3	-122	-22,6	-19,1	-13,7			
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x			
Beschäftigungszuschuss	5	6	-1	-16,7	-2	-28,6	-14,3	-14,3			
Teilhabe am Arbeitsmarkt	93	97	-4	-4,1	-1	-1,1	5,4	7,8			
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	102	160	-58	-36,3	-32	-23,9	5,3	-22,0			
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.154	5.066	88	1,7	229	4,6	4,6	1,8			
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind,	*	*	*	*	*	*	*	*			
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x			
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	*	*	*	*	*	*	*	*			
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.155	5.067	88	1,7	228	4,6	4,6	1,8			
Unterbeschäftigtequote	2,4	2,3	x	x	x	2,3	2,2	2,3			
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	68,7	64,1	x	x	x	61,0	59,1	57,9			

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Januar 2021

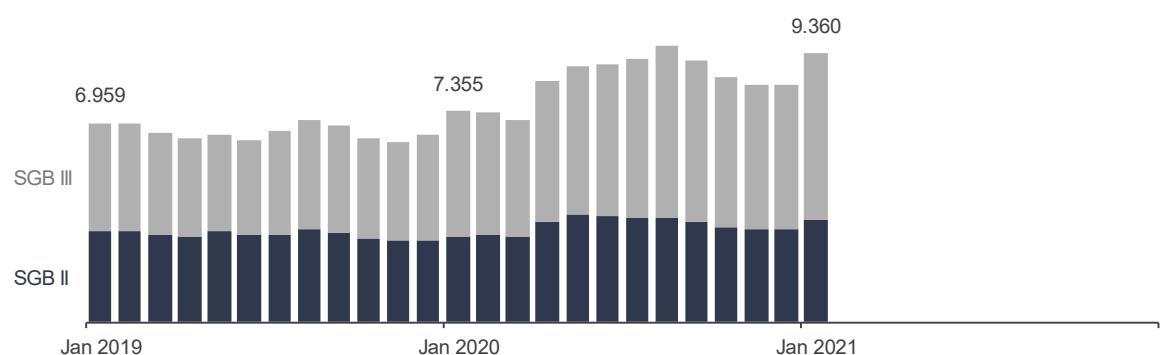
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Aschaffenburg

Januar 2021

Die Arbeitslosigkeit ist im Januar um 1.073 auf 9.360 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 2.005 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 4,3%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 3,4% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 5.817, das sind 777 mehr als im Vormonat und 1.468 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,7%. Im Rechtskreis SGB II gab es 3.543 Arbeitslose, das ist ein Plus von 296 gegenüber Dezember; im Vergleich zum Januar 2020 waren es 537 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 1,6%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Jan 2021	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Jan 2021	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	6	7	8
Insgesamt	9.360	1.073	12,9	2.005	27,3	4,3	3,8	3,4
Männer	5.259	675	14,7	1.050	24,9	4,5	4,0	3,7
Frauen	4.101	398	10,7	955	30,4	4,1	3,7	3,2
15 bis unter 25 Jahre	926	88	10,5	217	30,6	4,1	3,7	3,1
15 bis unter 20 Jahre	188	19	11,2	43	29,7	2,5	2,3	1,9
50 Jahre und älter	3.485	423	13,8	713	25,7	4,4	3,9	3,6
55 Jahre und älter	2.397	290	13,8	524	28,0	5,0	4,4	4,0
Deutsche	6.507	780	13,6	1.437	28,3	3,4	3,0	2,6
Ausländer	2.829	294	11,6	557	24,5	11,7	10,5	9,8
Rechtskreis SGB III	5.817	777	15,4	1.468	33,8	2,7	2,3	2,0
Männer	3.313	529	19,0	736	28,6	2,9	2,4	2,2
Frauen	2.504	248	11,0	732	41,3	2,5	2,3	1,8
15 bis unter 25 Jahre	657	69	11,7	188	40,1	2,9	2,6	2,0
15 bis unter 20 Jahre	113	16	16,5	35	44,9	1,5	1,3	1,0
50 Jahre und älter	2.366	328	16,1	520	28,2	3,0	2,6	2,4
55 Jahre und älter	1.740	234	15,5	403	30,1	3,6	3,1	2,9
Deutsche	4.535	624	16,0	1.120	32,8	2,4	2,0	1,8
Ausländer	1.276	153	13,6	343	36,8	5,3	4,6	4,0
Rechtskreis SGB II	3.543	296	9,1	537	17,9	1,6	1,5	1,4
Männer	1.946	146	8,1	314	19,2	1,7	1,6	1,4
Frauen	1.597	150	10,4	223	16,2	1,6	1,4	1,4
15 bis unter 25 Jahre	269	19	7,6	29	12,1	1,2	1,1	1,0
15 bis unter 20 Jahre	75	3	4,2	8	11,9	1,0	1,0	0,9
50 Jahre und älter	1.119	95	9,3	193	20,8	1,4	1,3	1,2
55 Jahre und älter	657	56	9,3	121	22,6	1,4	1,2	1,1
Deutsche	1.972	156	8,6	317	19,2	1,0	1,0	0,9
Ausländer	1.553	141	10,0	214	16,0	6,4	5,8	5,8

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose beziehen sich stets auf Personen bis unter 65 Jahre. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen beider Rechtskreise, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt; Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Januar 2021

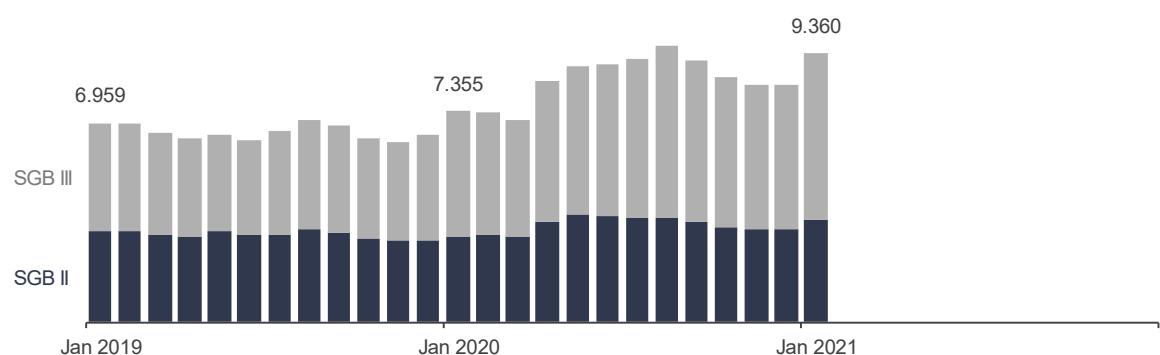
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Aschaffenburg

Januar 2021

Die Arbeitslosigkeit ist im Januar um 1.073 auf 9.360 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 2.005 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 4,3%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 3,4% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 5.817, das sind 777 mehr als im Vormonat und 1.468 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,7%. Im Rechtskreis SGB II gab es 3.543 Arbeitslose, das ist ein Plus von 296 gegenüber Dezember; im Vergleich zum Januar 2020 waren es 537 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 1,6%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Jan 2021	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Jan 2021	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	6	7	8
Insgesamt	9.360	1.073	12,9	2.005	27,3	4,3	3,8	3,4
Männer	5.259	675	14,7	1.050	24,9	4,5	4,0	3,7
Frauen	4.101	398	10,7	955	30,4	4,1	3,7	3,2
15 bis unter 25 Jahre	926	88	10,5	217	30,6	4,1	3,7	3,1
15 bis unter 20 Jahre	188	19	11,2	43	29,7	2,5	2,3	1,9
50 Jahre und älter	3.485	423	13,8	713	25,7	4,4	3,9	3,6
55 Jahre und älter	2.397	290	13,8	524	28,0	5,0	4,4	4,0
Deutsche	6.507	780	13,6	1.437	28,3	3,4	3,0	2,6
Ausländer	2.829	294	11,6	557	24,5	11,7	10,5	9,8
Rechtskreis SGB III	5.817	777	15,4	1.468	33,8	2,7	2,3	2,0
Männer	3.313	529	19,0	736	28,6	2,9	2,4	2,2
Frauen	2.504	248	11,0	732	41,3	2,5	2,3	1,8
15 bis unter 25 Jahre	657	69	11,7	188	40,1	2,9	2,6	2,0
15 bis unter 20 Jahre	113	16	16,5	35	44,9	1,5	1,3	1,0
50 Jahre und älter	2.366	328	16,1	520	28,2	3,0	2,6	2,4
55 Jahre und älter	1.740	234	15,5	403	30,1	3,6	3,1	2,9
Deutsche	4.535	624	16,0	1.120	32,8	2,4	2,0	1,8
Ausländer	1.276	153	13,6	343	36,8	5,3	4,6	4,0
Rechtskreis SGB II	3.543	296	9,1	537	17,9	1,6	1,5	1,4
Männer	1.946	146	8,1	314	19,2	1,7	1,6	1,4
Frauen	1.597	150	10,4	223	16,2	1,6	1,4	1,4
15 bis unter 25 Jahre	269	19	7,6	29	12,1	1,2	1,1	1,0
15 bis unter 20 Jahre	75	3	4,2	8	11,9	1,0	1,0	0,9
50 Jahre und älter	1.119	95	9,3	193	20,8	1,4	1,3	1,2
55 Jahre und älter	657	56	9,3	121	22,6	1,4	1,2	1,1
Deutsche	1.972	156	8,6	317	19,2	1,0	1,0	0,9
Ausländer	1.553	141	10,0	214	16,0	6,4	5,8	5,8

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose beziehen sich stets auf Personen bis unter 65 Jahre. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen beider Rechtskreise, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt; Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Januar 2021

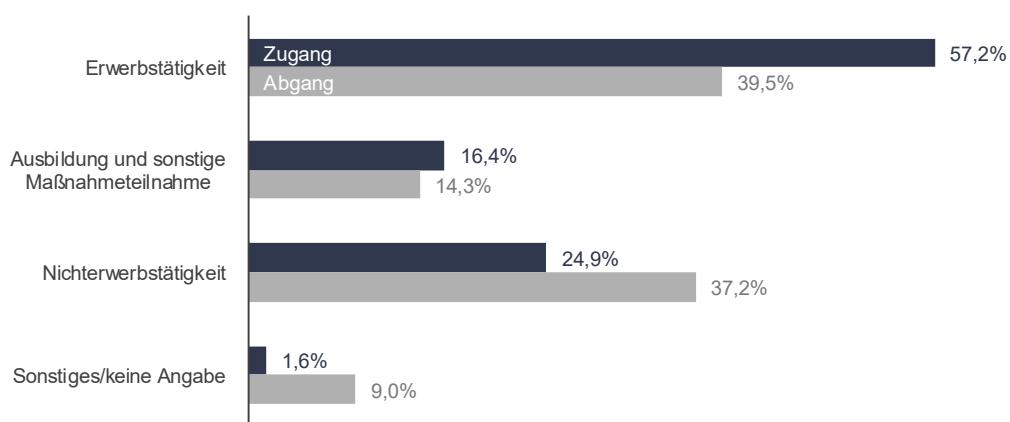
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Agentur für Arbeit Aschaffenburg

Januar 2021

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Januar meldeten sich 2.516 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 218 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 1.447 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 482 weniger als im Januar 2020. Im Januar meldeten sich 1.438 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 83 weniger als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 571 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 63 weniger als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Jan 2021	Veränderung gegenüber					seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat		absolut	in %		
		1	2	3	4		6	7	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	2.516	571	29,4	-218	-8,0	2.516	-218	-8,0	
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	1.438	609	73,5	-83	-5,5	1.438	-83	-5,5	
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	1.380	586	73,8	-84	-5,7	1.380	-84	-5,7	
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	27	12	80,0	-4	-12,9	27	-4	-12,9	
Selbständigkeit	29	10	52,6	6	26,1	29	6	26,1	
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	413	-48	-10,4	-23	-5,3	413	-23	-5,3	
Nichterwerbstätigkeit	626	4	0,6	-122	-16,3	626	-122	-16,3	
dar. Arbeitsunfähigkeit	407	14	3,6	-111	-21,4	407	-111	-21,4	
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	188	-10	-5,1	-27	-12,6	188	-27	-12,6	
Sonstiges/keine Angabe	39	6	18,2	10	34,5	39	10	34,5	
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	1.447	-479	-24,9	-482	-25,0	1.447	-482	-25,0	
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	571	-29	-4,8	-63	-9,9	571	-63	-9,9	
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	520	-39	-7,0	-58	-10,0	520	-58	-10,0	
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	19	7	58,3	-5	-20,8	19	-5	-20,8	
Selbständigkeit	31	2	6,9	6	24,0	31	6	24,0	
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	207	-215	-50,9	-142	-40,7	207	-142	-40,7	
Nichterwerbstätigkeit	539	-247	-31,4	-311	-36,6	539	-311	-36,6	
dar. Arbeitsunfähigkeit	297	-183	-38,1	-236	-44,3	297	-236	-44,3	
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	179	-36	-16,7	-58	-24,5	179	-58	-24,5	
Sonstiges/keine Angabe	130	12	10,2	34	35,4	130	34	35,4	

Methodisch-technisch bedingte Verbesserungen führen im Januar 2021 zu einer einmaligen Überzeichnung der Zu- und Abgänge von Arbeitslosen: Bundesweit sind diese Daten jeweils um ca. 25.000 überzeichnet; dies entspricht 4% aller Zugänge bzw. 6% der Abgänge.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

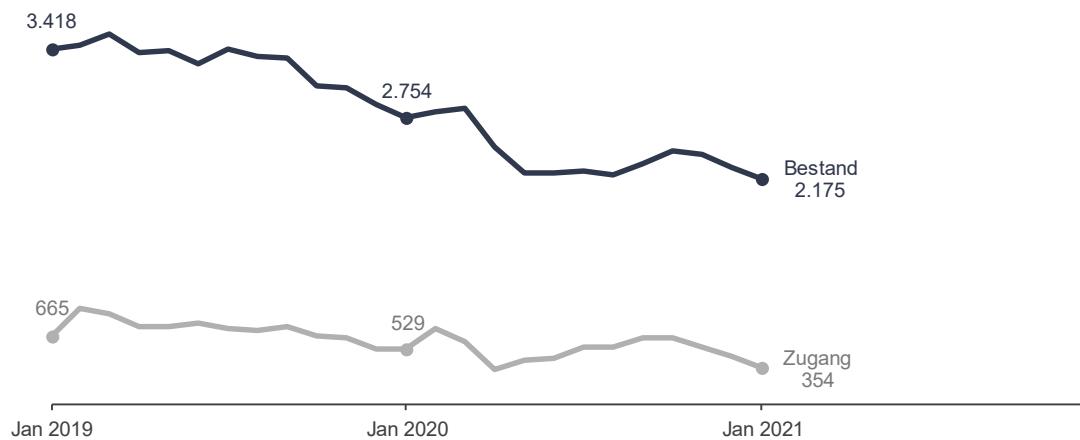
Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Januar 2021

Gemeldete Arbeitsstellen

Agentur für Arbeit Aschaffenburg
Januar 2021

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Aschaffenburg waren im Januar 2.175 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Dezember ist das ein Rückgang von 103 oder 5 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 579 Stellen weniger (-21 Prozent). Arbeitgeber meldeten im Januar 354 neue Arbeitsstellen, das waren 175 oder 33 Prozent weniger als ein Jahr zuvor. Zudem wurden im Januar 455 Arbeitsstellen abgemeldet, 201 oder 31 Prozent weniger als im Vorjahr.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Jan 2021	Veränderung gegenüber					seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat		absolut	in %	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang	354	-109	-23,5	-175	-33,1			354	-175 -33,1
dar. sofort zu besetzen	260	-75	-22,4	-152	-36,9			260	-152 -36,9
sozialversicherungspflichtig	352	-111	-24,0	-174	-33,1			352	-174 -33,1
dar. sofort zu besetzen	258	-77	-23,0	-151	-36,9			258	-151 -36,9
Bestand	2.175	-103	-4,5	-579	-21,0			2.175	-579 -21,0
dar. sofort zu besetzen	2.089	-102	-4,7	-569	-21,4			2.089	-569 -21,4
sozialversicherungspflichtig	2.174	-103	-4,5	-566	-20,7			2.174	-566 -20,7
dar. sofort zu besetzen	2.088	-102	-4,7	-556	-21,0			2.088	-556 -21,0
Abgang	455	-135	-22,9	-201	-30,6			455	-201 -30,6
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	453	-132	-22,6	-200	-30,6			453	-200 -30,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

Der Bestand gemeldeter Arbeitsstellen vom April 2020 kann überhöht sein, da infolge der Corona-Krise ab Mitte März 2020 der Beratungsbedarf von Arbeitgebern zum Kurzarbeitergeld stark anstieg. Es ist nicht auszuschließen, dass Stellenangebote dadurch zeitweise weniger intensiv als üblich auf Aktualität geprüft wurden.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Januar 2021

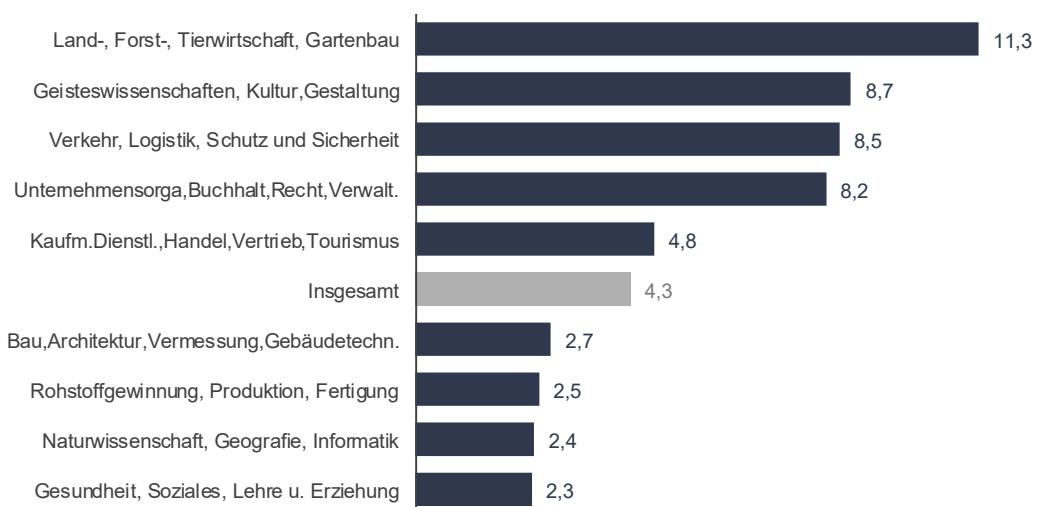
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Agentur für Arbeit Aschaffenburg

Januar 2021

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei einem hohen Anteil an Beständen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, die Aussagekraft für alle Berufe eingeschränkt ist. Im Januar 2021 stellt sich die Situation im Bezirk der Agentur für Arbeit Aschaffenburg wie folgt dar:

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufsbereichen absteigend sortiert¹⁾



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufsbereichen ¹⁾	Jan 2021		Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber				
				Vormonat		Vorjahresmonat		
	Anzahl	in %		absolut	in %	absolut	in %	
	1	2	3	4	5	6		
Arbeitslose	9.360	100	1.073	12,9	2.005	27,3		
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	192	2,1	51	36,2	39	25,5		
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	1.992	21,3	221	12,5	534	36,6		
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	565	6,0	158	38,8	-2	-0,4		
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	169	1,8	20	13,4	34	25,2		
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	2.991	32,0	261	9,6	560	23,0		
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	1.297	13,9	134	11,5	308	31,1		
Unternehmensorga, Buchhalt, Recht, Verwalt.	1.103	11,8	133	13,7	264	31,5		
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	691	7,4	50	7,8	157	29,4		
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	166	1,8	1	0,6	35	26,7		
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	193	2,1	44	29,5	75	63,6		
Gemeldete Arbeitsstellen	2.175	100	-103	-4,5	-579	-21,0		
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	17	0,8	1	6,3	-4	-19,0		
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	806	37,1	-13	-1,6	-134	-14,3		
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechn.	208	9,6	3	1,5	-28	-11,9		
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	71	3,3	-23	-24,5	-31	-30,4		
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	352	16,2	-38	-9,7	-161	-31,4		
Kaufm. Dienstl., Handel, Vertrieb, Tourismus	271	12,5	-32	-10,6	-121	-30,9		
Unternehmensorga, Buchhalt, Recht, Verwalt.	134	6,2	2	1,5	-54	-28,7		
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	297	13,7	2	0,7	-36	-10,8		
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	19	0,9	-5	-20,8	-10	-34,5		
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	-	-	-	x	-	x		

1) Ein hoher Anteil an Fällen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, führt zu einer eingeschränkten Aussagekraft für alle Berufe.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Januar 2021

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

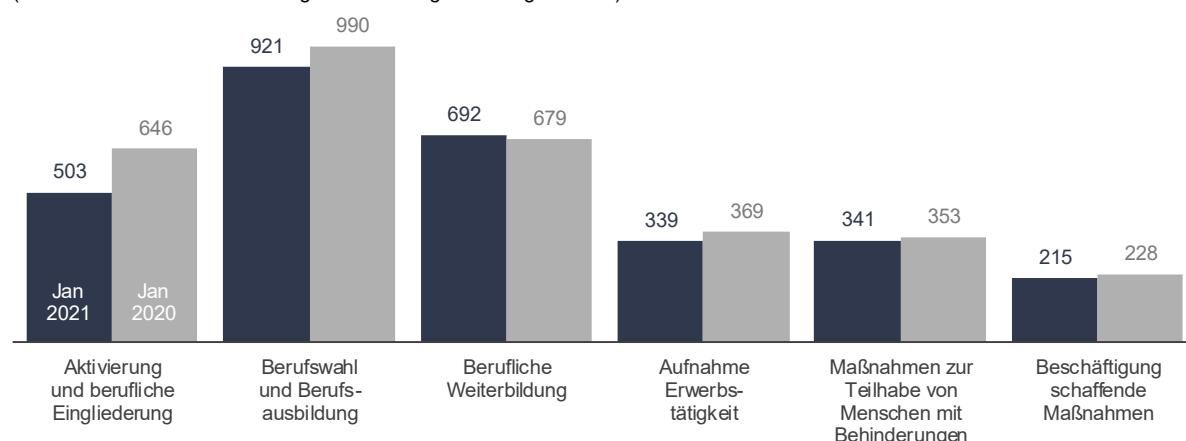
Agentur für Arbeit Aschaffenburg

Januar 2021

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Jan 2021	Veränderung gegenüber					seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber		
		Vormonat		Vorjahresmonat				Vorjahreszeitraum		
		absolut	in %	absolut	in %	7		8		
Zugang										
Aktivierung und berufliche Eingliederung	246	-187	-43,2	-180	-42,3	246	-180	-42,3		
Berufswahl und Berufsausbildung	31	-3	-8,8	-	-	31	-	-		
Berufliche Weiterbildung	48	-32	-40,0	-21	-30,4	48	-21	-30,4		
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	40	1	2,6	-16	-28,6	40	-16	-28,6		
besondere Maßnahmen zur Teilnahme von Menschen mit Behinderungen	13	-3	-18,8	-13	-50,0	13	*	*		
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	22	6	37,5	-17	-43,6	22	-17	-43,6		
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-	x	-3	-100,0	-	-3	-100,0		
Bestand										
Aktivierung und berufliche Eingliederung	503	-139	-21,7	-143	-22,1	503	-143	-22,1		
Berufswahl und Berufsausbildung	921	21	2,3	-69	-7,0	921	-69	-7,0		
Berufliche Weiterbildung	692	-12	-1,7	13	1,9	692	13	1,9		
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	339	-4	-1,2	-30	-8,1	339	-30	-8,1		
besondere Maßnahmen zur Teilnahme von Menschen mit Behinderungen	341	-19	-5,3	-12	-3,4	341	-12	-3,4		
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	215	-15	-6,5	-13	-5,7	215	-13	-5,7		
Freie Förderung / Sonstige Förderung	-	-5	-100,0	*	*	-	-1	-100,0		
Abgang										
Aktivierung und berufliche Eingliederung	313	-19	-5,7	13	4,3	313	13	4,3		
Berufswahl und Berufsausbildung	13	-14	-51,9	2	18,2	13	2	18,2		
Berufliche Weiterbildung	80	-28	-25,9	-23	-22,3	80	-23	-22,3		
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	53	13	32,5	-28	-34,6	53	-28	-34,6		
besondere Maßnahmen zur Teilnahme von Menschen mit Behinderungen	30	2	7,1	4	15,4	30	4	15,4		
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	41	19	86,4	-4	-8,9	41	-4	-8,9		
Freie Förderung / Sonstige Förderung	5	5	x	-4	-44,4	5	-4	-44,4		

1) Für die letzten drei Monate werden die Daten aufgrund von unterschiedlicher Untererfassung mit Erfahrungswerten überwiegend hochgerechnet. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Veröffentlichungen möglich.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Januar 2021

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Agentur für Arbeit Aschaffenburg

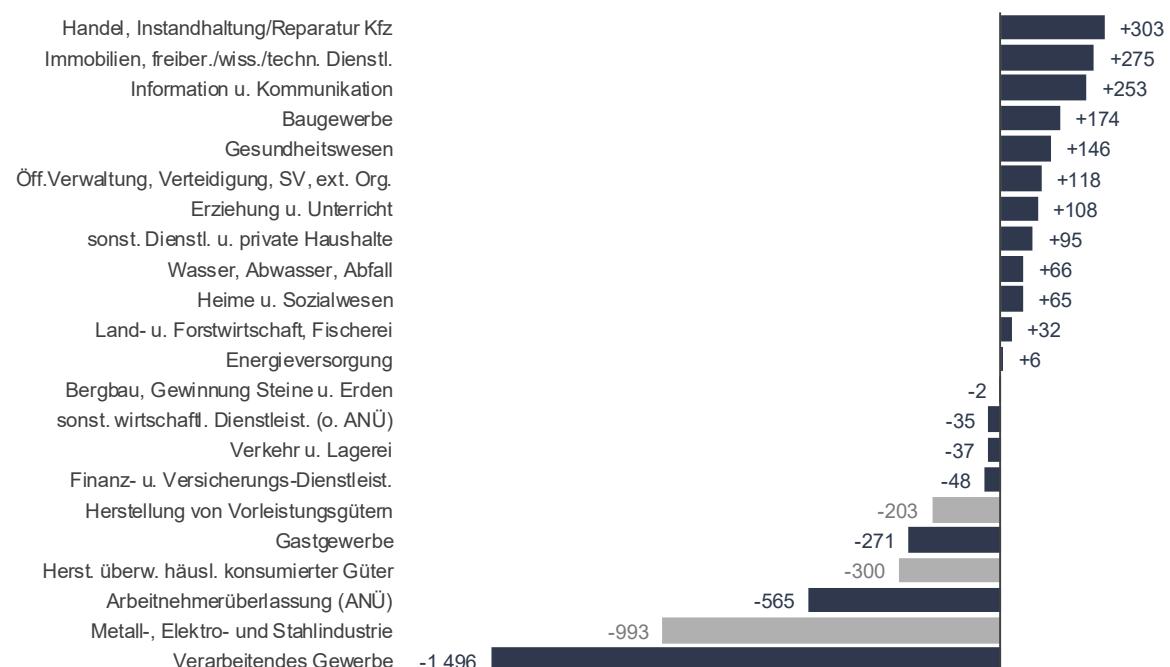
Juni 2020 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende Juni 2020, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Bezirk der Agentur für Arbeit Aschaffenburg auf 143.970. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Abnahme um 813 oder 0,6%, nach +1.283 oder +0,9% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Handel sowie der Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (+303 oder +1,3%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung im Verarbeitenden Gewerbe (-1.496 oder -3,3%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende Juni 2020



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung	
						Jun 2020 / Jun 2019	
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	143.970	145.425	145.794	147.126	144.783	-813	-0,6
55,4% Männer	79.796	80.465	80.551	81.807	80.578	-782	-1,0
44,6% Frauen	64.174	64.960	65.243	65.319	64.205	-31	-0,0
11,1% 15 bis unter 25 Jahre	15.968	16.618	17.268	17.791	16.386	-418	-2,6
66,9% 25 bis unter 55 Jahre	96.244	97.202	97.329	98.179	97.864	-1.620	-1,7
21,3% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	30.637	30.476	30.052	30.050	29.413	1.224	4,2
72,2% Vollzeit	103.876	105.028	105.308	106.834	105.136	-1.260	-1,2
27,8% Teilzeit	40.094	40.397	40.486	40.292	39.647	447	1,1
86,3% Deutsche	124.249	125.637	126.350	127.268	125.420	-1.171	-0,9
13,7% Ausländer	19.663	19.726	19.387	19.796	19.297	366	1,9

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Januar 2021

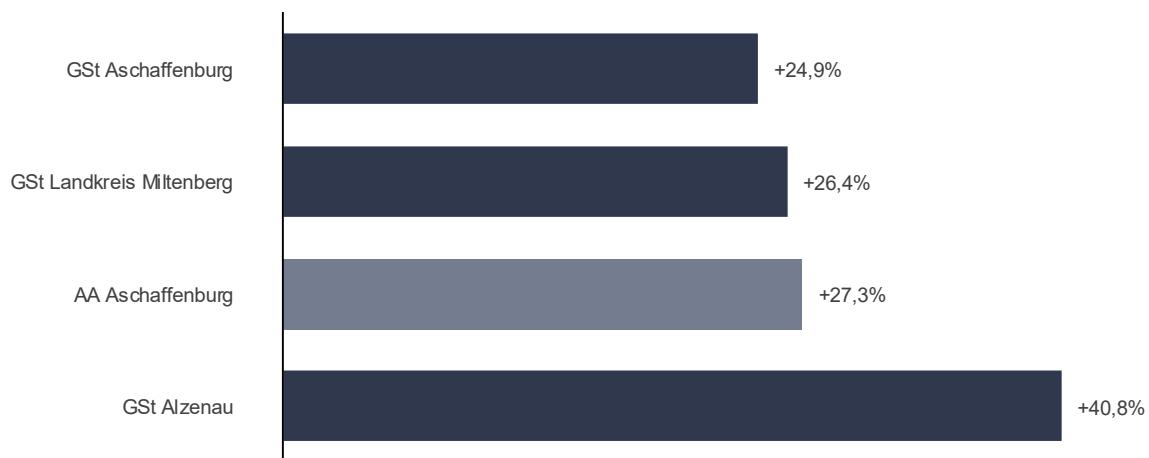
Der Arbeitsmarkt nach Geschäftsstellenbezirken

Agentur für Arbeit Aschaffenburg

Januar 2021

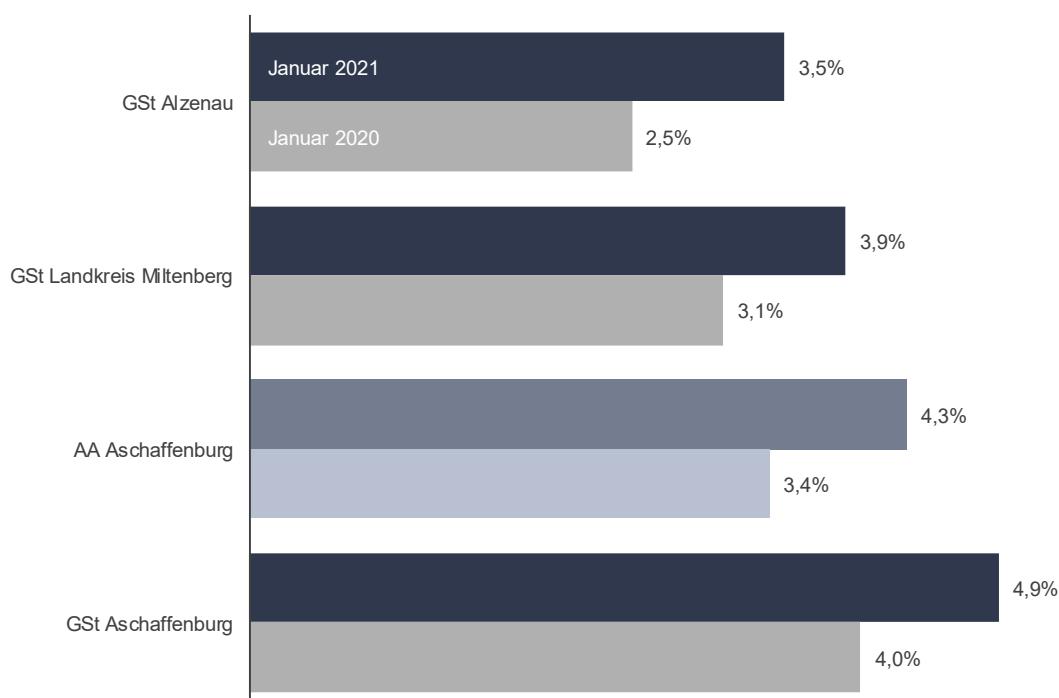
Im Agenturbezirk Aschaffenburg entwickelte sich die Arbeitslosigkeit im Januar relativ einheitlich. In allen Regionen war im Vergleich zum Vorjahresmonat eine Zunahme zu verzeichnen. Vergleichsweise günstig war die Veränderung der Arbeitslosigkeit in Aschaffenburg; dort stieg der Bestand an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat um 25%. Dem gegenüber steht die Entwicklung in Alzenau mit einer Zunahme von 41%.

Veränderung des Bestandes an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat aufsteigend sortiert



Die Arbeitslosenquoten erhöhten sich gegenüber dem Vorjahresmonat im gesamten Bezirk der Agentur für Arbeit Aschaffenburg. Dabei reichte die Spanne der Quoten im Januar 2021 von 3,5% in Alzenau bis 4,9% in Aschaffenburg.

Arbeitslosenquoten¹⁾ nach aktuellem Berichtsmonat aufsteigend sortiert



¹⁾ Arbeitslose bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (abhängige zivile Erwerbspersonen plus Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Januar 2021

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Aschaffenburg, Stadt
Januar 2021

Merkmale	Jan 2021	Dez 2020	Nov 2020	Veränderung gegenüber							
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾					
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden											
Insgesamt	4.588	4.525	4.528	63	1,4	535	13,2	13,4	15,0		
Bestand an Arbeitslosen											
Insgesamt	2.664	2.429	2.428	235	9,7	490	22,5	24,9	27,7		
57,3% Männer	1.526	1.380	1.380	146	10,6	265	21,0	24,9	29,3		
42,7% Frauen	1.138	1.049	1.048	89	8,5	225	24,6	24,9	25,7		
9,3% 15 bis unter 25 Jahre	248	229	236	19	8,3	44	21,6	17,4	10,8		
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	45	44	45	1	2,3	1	2,3	4,8	-15,1		
33,7% 50 Jahre und älter	898	787	768	111	14,1	168	23,0	18,2	22,1		
22,6% dar. 55 Jahre und älter	603	527	513	76	14,4	158	35,5	30,8	33,9		
23,3% Langzeitarbeitslose	621	570	564	51	8,9	196	46,1	41,4	46,5		
8,8% Schwerbehinderte Menschen	235	223	229	12	5,4	56	31,3	35,2	39,6		
38,9% Ausländer	1.035	948	941	87	9,2	177	20,6	23,1	25,0		
Zugang an Arbeitslosen											
Insgesamt	655	572	577	83	14,5	-85	-11,5	-8,8	-7,4		
dar. aus Erwerbstätigkeit	354	209	242	145	69,4	-25	-6,6	-14,0	-		
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	128	175	140	-47	-26,9	-38	-22,9	-2,8	0,7		
seit Jahresbeginn	655	7.373	6.801	x	x	-85	-11,5	-5,9	-5,7		
Abgang an Arbeitslosen											
Insgesamt	421	574	655	-153	-26,7	-86	-17,0	-0,7	-3,5		
dar. in Erwerbstätigkeit	163	168	250	-5	-3,0	-7	-4,1	14,3	30,2		
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	76	153	156	-77	-50,3	-43	-36,1	-6,1	-17,9		
seit Jahresbeginn	421	6.895	6.321	x	x	-86	-17,0	-11,5	-12,4		
Arbeitslosenquoten bezogen auf											
alle zivilen Erwerbspersonen	6,5	5,9	5,9	x	x	x	5,4	4,8	4,7		
dar. Männer	7,0	6,3	6,3	x	x	x	5,8	5,1	4,9		
Frauen	6,0	5,5	5,5	x	x	x	4,8	4,4	4,4		
15 bis unter 25 Jahre	6,1	5,7	5,8	x	x	x	5,0	4,7	5,2		
15 bis unter 20 Jahre	3,8	3,7	3,8	x	x	x	3,8	3,6	4,5		
50 bis unter 65 Jahre	6,7	5,9	5,7	x	x	x	5,5	5,0	4,7		
55 bis unter 65 Jahre	7,4	6,4	6,2	x	x	x	5,6	5,0	4,7		
Ausländer	14,8	13,6	13,5	x	x	x	13,2	11,9	11,6		
abhängige zivile Erwerbspersonen	7,2	6,6	6,6	x	x	x	6,0	5,3	5,2		
Unterbeschäftigung²⁾											
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.976	2.767	2.777	209	7,6	439	17,3	18,2	18,8		
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	3.457	3.291	3.299	166	5,0	370	12,0	12,2	13,3		
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	3.468	3.305	3.312	163	4,9	366	11,8	12,1	13,1		
Unterbeschäftigte	8,3	7,9	7,9	x	x	x	7,5	7,1	7,1		
Leistungsberechtigte²⁾											
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	1.274	1.170	1.155	104	8,9	375	41,7	51,9	60,2		
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.533	3.475	3.443	58	1,7	175	5,2	4,7	2,9		
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	1.323	1.339	1.342	-16	-1,2	-15	-1,1	0,1	-1,8		
Bedarfsgemeinschaften	2.654	2.630	2.616	25	0,9	137	5,5	4,8	3,3		
Gemeldete Arbeitsstellen											
Zugang	106	141	159	-35	-24,8	-38	-26,4	2,2	-15,0		
Zugang seit Jahresbeginn	106	1.766	1.625	x	x	-38	-26,4	-24,3	-25,9		
Bestand	447	473	531	-26	-5,5	-201	-31,0	-33,0	-29,9		

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigte- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Januar 2021

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Aschaffenburg, Stadt
Januar 2021

Merkmale	Jan 2021	Dez 2020	Nov 2020	Veränderung gegenüber							
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾					
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden											
Insgesamt	2.035	2.045	2.043	-10	-0,5	472	30,2	35,4	40,5		
Bestand an Arbeitslosen											
Insgesamt	1.398	1.224	1.245	174	14,2	387	38,3	43,3	53,7		
59,4% Männer	830	713	718	117	16,4	201	32,0	41,7	52,8		
40,6% Frauen	568	511	527	57	11,2	186	48,7	45,6	55,0		
9,9% 15 bis unter 25 Jahre	138	128	131	10	7,8	32	30,2	39,1	33,7		
1,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	18	15	14	3	20,0	-1	-5,3	-21,1	-36,4		
35,5% 50 Jahre und älter	496	423	411	73	17,3	130	35,5	36,0	48,4		
26,0% dar. 55 Jahre und älter	364	314	299	50	15,9	121	49,8	51,7	54,9		
9,0% Langzeitarbeitslose	126	107	120	19	17,8	48	61,5	59,7	100,0		
7,9% Schwerbehinderte Menschen	110	102	108	8	7,8	31	39,2	41,7	71,4		
29,8% Ausländer	417	364	358	53	14,6	126	43,3	50,4	55,0		
Zugang an Arbeitslosen											
Insgesamt	397	300	329	97	32,3	-23	-5,5	-5,7	9,7		
dar. aus Erwerbstätigkeit	288	164	181	124	75,6	-14	-4,6	-8,4	8,4		
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	51	76	71	-25	-32,9	-9	-15,0	5,6	51,1		
seit Jahresbeginn	397	4.058	3.758	x	x	-23	-5,5	6,1	7,2		
Abgang an Arbeitslosen											
Insgesamt	216	297	381	-81	-27,3	-42	-16,3	10,4	21,7		
dar. in Erwerbstätigkeit	109	136	190	-27	-19,9	-7	-6,0	27,1	40,7		
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	23	55	86	-32	-58,2	-17	-42,5	-6,8	75,5		
seit Jahresbeginn	216	3.554	3.257	x	x	-42	-16,3	-0,9	-1,8		
Arbeitslosenquoten bezogen auf											
alle zivilen Erwerbspersonen	3,4	3,0	3,0	x	x	x	2,5	2,1	2,0		
dar. Männer	3,8	3,2	3,3	x	x	x	2,9	2,3	2,2		
Frauen	3,0	2,7	2,8	x	x	x	2,0	1,9	1,8		
15 bis unter 25 Jahre	3,4	3,2	3,2	x	x	x	2,6	2,2	2,4		
15 bis unter 20 Jahre	1,5	1,3	1,2	x	x	x	1,6	1,6	1,9		
50 bis unter 65 Jahre	3,7	3,2	3,0	x	x	x	2,8	2,3	2,1		
55 bis unter 65 Jahre	4,5	3,8	3,6	x	x	x	3,0	2,6	2,4		
Ausländer	6,0	5,2	5,1	x	x	x	4,5	3,7	3,6		
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,8	3,3	3,4	x	x	x	2,8	2,3	2,2		
Unterbeschäftigung²⁾											
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.418	1.259	1.295	159	12,6	387	37,5	42,3	52,2		
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.550	1.414	1.450	136	9,6	393	34,0	38,0	46,5		
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.561	1.428	1.463	133	9,3	390	33,3	37,4	45,6		
Unterbeschäftigte	3,7	3,4	3,5	x	x	x	2,8	2,5	2,4		
Leistungsberechtigte											
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	1.274	1.170	1.155	104	8,9	375	41,7	51,9	60,2		

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen,

d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungswerten für die letzten drei Monate.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Januar 2021

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Aschaffenburg, Stadt
Januar 2021

Merkmale	Jan 2021	Dez 2020	Nov 2020	Veränderung gegenüber							
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾					
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden											
Insgesamt	2.553	2.480	2.485	73	2,9	63	2,5	0,0	0,0		
Bestand an Arbeitslosen											
Insgesamt	1.266	1.205	1.183	61	5,1	103	8,9	10,4	8,4		
55,0% Männer	696	667	662	29	4,3	64	10,1	10,8	10,9		
45,0% Frauen	570	538	521	32	5,9	39	7,3	10,0	5,5		
8,7% 15 bis unter 25 Jahre	110	101	105	9	8,9	12	12,2	-1,9	-8,7		
2,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	27	29	31	-2	-6,9	2	8,0	26,1	-		
31,8% 50 Jahre und älter	402	364	357	38	10,4	38	10,4	2,5	1,4		
18,9% dar. 55 Jahre und älter	239	213	214	26	12,2	37	18,3	8,7	12,6		
39,1% Langzeitarbeitslose	495	463	444	32	6,9	148	42,7	37,8	36,6		
9,9% Schwerbehinderte Menschen	125	121	121	4	3,3	25	25,0	30,1	19,8		
48,8% Ausländer	618	584	583	34	5,8	51	9,0	10,6	11,7		
Zugang an Arbeitslosen											
Insgesamt	258	272	248	-14	-5,1	-62	-19,4	-12,0	-23,2		
dar. aus Erwerbstätigkeit	66	45	61	21	46,7	-11	-14,3	-29,7	-18,7		
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	77	99	69	-22	-22,2	-29	-27,4	-8,3	-25,0		
seit Jahresbeginn	258	3.315	3.043	x	x	-62	-19,4	-17,4	-17,9		
Abgang an Arbeitslosen											
Insgesamt	205	277	274	-72	-26,0	-44	-17,7	-10,4	-25,1		
dar. in Erwerbstätigkeit	54	32	60	22	68,8	-	-	-20,0	5,3		
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	53	98	70	-45	-45,9	-26	-32,9	-5,8	-50,4		
seit Jahresbeginn	205	3.341	3.064	x	x	-44	-17,7	-20,6	-21,5		
Arbeitslosenquoten bezogen auf											
alle zivilen Erwerbspersonen	3,1	2,9	2,9	x	x	x	2,9	2,7	2,7		
dar. Männer	3,2	3,0	3,0	x	x	x	2,9	2,8	2,8		
Frauen	3,0	2,8	2,7	x	x	x	2,8	2,6	2,6		
15 bis unter 25 Jahre	2,7	2,5	2,6	x	x	x	2,4	2,5	2,8		
15 bis unter 20 Jahre	2,3	2,4	2,6	x	x	x	2,1	2,0	2,7		
50 bis unter 65 Jahre	3,0	2,7	2,7	x	x	x	2,8	2,7	2,7		
55 bis unter 65 Jahre	2,9	2,6	2,6	x	x	x	2,5	2,4	2,3		
Ausländer	8,8	8,4	8,3	x	x	x	8,7	8,1	8,0		
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,4	3,3	3,2	x	x	x	3,2	3,0	3,0		
Unterbeschäftigung²⁾											
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	1.558	1.509	1.482	49	3,2	52	3,5	3,6	-0,3		
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	1.907	1.877	1.849	30	1,6	-23	-1,2	-1,6	-3,8		
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	1.907	1.877	1.849	30	1,6	-24	-1,2	-1,7	-3,9		
Unterbeschäftigtequote	4,6	4,5	4,4	x	x	x	4,7	4,6	4,6		
Leistungsberechtigte²⁾											
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.533	3.475	3.443	58	1,7	175	5,2	4,7	2,9		
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	1.323	1.339	1.342	-16	-1,2	-15	-1,1	0,1	-1,8		
Bedarfsgemeinschaften	2.654	2.630	2.616	25	0,9	137	5,5	4,8	3,3		

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen,

d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für November 2020 bis Januar 2021.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Januar 2021

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Aschaffenburg - Geschäftsstellenbezirk Aschaffenburg
Januar 2021

Die Arbeitslosigkeit ist von Dezember auf Januar um 525 auf 5.246 Personen gestiegen. Das waren 1.047 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 4,9%; vor einem Jahr belief sie sich auf 4,0%. Dabei meldeten sich 1.312 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 143 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 784 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-243).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Januar um 69 Stellen auf 934 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 387 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im Januar 169 neue Arbeitsstellen, 124 weniger als vor einem Jahr.

Merkmale	Jan 2021	Dez 2020	Nov 2020	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	Jan 2020	Dez 2019	Nov 2019	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	8.893	8.742	8.685	151	1,7	1.216	15,8	15,4	16,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.246	4.721	4.738	525	11,1	1.047	24,9	24,9	30,0
56,4% Männer	2.961	2.612	2.642	349	13,4	567	23,7	25,0	32,9
43,6% Frauen	2.285	2.109	2.096	176	8,3	480	26,6	24,7	26,6
9,6% 15 bis unter 25 Jahre	501	476	489	25	5,3	102	25,6	32,6	23,5
1,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	97	95	95	2	2,1	8	9,0	15,9	-1,0
36,3% 50 Jahre und älter	1.903	1.672	1.661	231	13,8	380	25,0	21,0	28,3
24,6% dar. 55 Jahre und älter	1.288	1.130	1.131	158	14,0	290	29,1	23,4	34,8
23,4% Langzeitarbeitslose	1.226	1.121	1.110	105	9,4	454	58,8	51,7	53,7
8,8% Schwerbehinderte Menschen	464	434	433	30	6,9	116	33,3	36,5	38,3
33,3% Ausländer	1.746	1.598	1.593	148	9,3	332	23,5	25,1	27,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.312	1.062	1.094	250	23,5	-143	-9,8	-15,2	-8,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	762	437	451	325	74,4	-36	-4,5	-18,9	-5,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	225	287	261	-62	-21,6	-51	-18,5	-15,3	-7,4
15 bis unter 25 Jahre	149	151	172	-2	-1,3	-38	-20,3	-6,8	-14,0
55 Jahre und älter	262	187	180	75	40,1	7	2,7	-13,4	17,6
seit Jahresbeginn	1.312	14.298	13.236	x	x	-143	-9,8	-7,3	-6,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	784	1.079	1.264	-295	-27,3	-243	-23,7	-3,0	-0,2
dar. in Erwerbstätigkeit	312	338	492	-26	-7,7	-45	-12,6	11,2	33,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	124	269	282	-145	-53,9	-93	-42,9	-12,7	-15,1
15 bis unter 25 Jahre	112	162	206	-50	-30,9	-19	-14,5	-17,3	-1,4
55 Jahre und älter	121	193	192	-72	-37,3	-70	-36,6	35,0	-2,5
seit Jahresbeginn	784	13.364	12.285	x	x	-243	-23,7	-12,3	-13,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	4,9	4,4	4,5	x	x	x	4,0	3,6	3,4
Männer	5,2	4,6	4,6	x	x	x	4,2	3,7	3,5
Frauen	4,6	4,3	4,2	x	x	x	3,7	3,4	3,4
15 bis unter 25 Jahre	4,6	4,3	4,5	x	x	x	3,6	3,2	3,5
15 bis unter 20 Jahre	2,7	2,7	2,7	x	x	x	2,5	2,3	2,7
50 bis unter 65 Jahre	5,1	4,4	4,4	x	x	x	4,1	3,7	3,5
55 bis unter 65 Jahre	5,6	4,9	4,9	x	x	x	4,5	4,1	3,8
Ausländer	13,1	12,0	12,0	x	x	x	11,2	10,1	9,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	5,5	4,9	5,0	x	x	x	4,4	4,0	3,9
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	169	225	273	-56	-24,9	-124	-42,3	-13,5	-21,8
Zugang seit Jahresbeginn	169	3.257	3.032	x	x	-124	-42,3	-24,7	-25,4
Bestand	934	1.003	1.096	-69	-6,9	-387	-29,3	-28,4	-25,9

¹⁾ Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Januar 2021

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Aschaffenburg - Geschäftsstellenbezirk Aschaffenburg
Januar 2021

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von Dezember auf Januar um 400 auf 3.100 Personen gestiegen. Das waren 776 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 2,9%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,2%.

Dabei meldeten sich 898 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 63 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 471 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-128).

Merkmale	Jan 2021	Dez 2020	Nov 2020	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	4.574	4.512	4.450	62	1,4	989	27,6	29,5	33,1	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	3.100	2.700	2.714	400	14,8	776	33,4	36,0	47,2	
57,9% Männer	1.794	1.510	1.521	284	18,8	415	30,1	35,3	48,8	
42,1% Frauen	1.306	1.190	1.193	116	9,7	361	38,2	36,9	45,1	
10,5% 15 bis unter 25 Jahre	325	305	306	20	6,6	76	30,5	44,5	35,4	
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	50	47	44	3	6,4	-	-	9,3	-4,3	
39,2% 50 Jahre und älter	1.215	1.038	1.031	177	17,1	285	30,6	29,4	44,2	
28,5% dar. 55 Jahre und älter	883	763	758	120	15,7	216	32,4	29,5	45,2	
11,2% Langzeitarbeitslose	346	300	320	46	15,3	175	102,3	93,5	122,2	
8,5% Schwerbehinderte Menschen	263	244	244	19	7,8	76	40,6	46,1	57,4	
23,8% Ausländer	738	646	625	92	14,2	209	39,5	48,2	52,8	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	898	637	671	261	41,0	-63	-6,6	-12,6	2,1	
dar. aus Erwerbstätigkeit	658	362	367	296	81,8	-25	-3,7	-18,1	0,3	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	105	138	142	-33	-23,9	-15	-12,5	-8,0	17,4	
15 bis unter 25 Jahre	97	107	106	-10	-9,3	-27	-21,8	-2,7	-11,7	
55 Jahre und älter	198	129	118	69	53,5	1	0,5	-8,5	20,4	
seit Jahresbeginn	898	8.921	8.284	x	x	-63	-6,6	2,0	3,3	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	471	605	780	-134	-22,1	-128	-21,4	5,8	12,1	
dar. in Erwerbstätigkeit	232	273	383	-41	-15,0	-43	-15,6	18,2	37,3	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	52	103	167	-51	-49,5	-35	-40,2	-8,0	28,5	
15 bis unter 25 Jahre	65	97	137	-32	-33,0	-14	-17,7	-17,1	-	
55 Jahre und älter	85	118	133	-33	-28,0	-43	-33,6	51,3	7,3	
seit Jahresbeginn	471	7.919	7.314	x	x	-128	-21,4	-3,6	-4,3	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	2,9	2,5	2,6	x	x	x	2,2	1,9	1,7	
Männer	3,2	2,7	2,7	x	x	x	2,4	2,0	1,8	
Frauen	2,6	2,4	2,4	x	x	x	1,9	1,8	1,7	
15 bis unter 25 Jahre	3,0	2,8	2,8	x	x	x	2,2	1,9	2,0	
15 bis unter 20 Jahre	1,4	1,3	1,2	x	x	x	1,4	1,2	1,3	
50 bis unter 65 Jahre	3,2	2,7	2,7	x	x	x	2,5	2,2	1,9	
55 bis unter 65 Jahre	3,8	3,3	3,3	x	x	x	3,0	2,7	2,3	
Ausländer	5,5	4,9	4,7	x	x	x	4,2	3,5	3,2	
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,2	2,8	2,8	x	x	x	2,5	2,1	2,0	

¹⁾ Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Januar 2021

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Aschaffenburg - Geschäftsstellenbezirk Aschaffenburg
Januar 2021

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von Dezember auf Januar um 125 auf 2.146 Personen gestiegen. Das waren 271 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 2,0%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,8%.

Dabei meldeten sich 414 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 80 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 313 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 115 weniger als vor einem Jahr.

Merkmale	Jan 2021	Dez 2020	Nov 2020	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	Jan 2020	Dez 2019	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	4.319	4.230	4.235	89	2,1	227	5,5	3,3	2,7
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.146	2.021	2.024	125	6,2	271	14,5	12,6	12,4
54,4% Männer	1.167	1.102	1.121	65	5,9	152	15,0	13,3	16,0
45,6% Frauen	979	919	903	60	6,5	119	13,8	11,8	8,3
8,2% 15 bis unter 25 Jahre	176	171	183	5	2,9	26	17,3	15,5	7,6
2,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	47	48	51	-1	-2,1	8	20,5	23,1	2,0
32,1% 50 Jahre und älter	688	634	630	54	8,5	95	16,0	9,3	8,6
18,9% dar. 55 Jahre und älter	405	367	373	38	10,4	74	22,4	12,2	17,7
41,0% Langzeitarbeitslose	880	821	790	59	7,2	279	46,4	40,6	36,7
9,4% Schwerbehinderte Menschen	201	190	189	11	5,8	40	24,8	25,8	19,6
47,0% Ausländer	1.008	952	968	56	5,9	123	13,9	13,2	15,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	414	425	423	-11	-2,6	-80	-16,2	-18,7	-20,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	104	75	84	29	38,7	-11	-9,6	-22,7	-23,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	120	149	119	-29	-19,5	-36	-23,1	-21,2	-26,1
15 bis unter 25 Jahre	52	44	66	8	18,2	-11	-17,5	-15,4	-17,5
55 Jahre und älter	64	58	62	6	10,3	6	10,3	-22,7	12,7
seit Jahresbeginn	414	5.377	4.952	x	x	-80	-16,2	-19,4	-19,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	313	474	484	-161	-34,0	-115	-26,9	-12,2	-15,1
dar. in Erwerbstätigkeit	80	65	109	15	23,1	-2	-2,4	-11,0	19,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	72	166	115	-94	-56,6	-58	-44,6	-15,3	-43,1
15 bis unter 25 Jahre	47	65	69	-18	-27,7	-5	-9,6	-17,7	-4,2
55 Jahre und älter	36	75	59	-39	-52,0	-27	-42,9	15,4	-19,2
seit Jahresbeginn	313	5.445	4.971	x	x	-115	-26,9	-22,4	-23,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,0	1,9	1,9	x	x	x	1,8	1,7	1,7
Männer	2,1	1,9	2,0	x	x	x	1,8	1,7	1,7
Frauen	2,0	1,9	1,8	x	x	x	1,7	1,7	1,7
15 bis unter 25 Jahre	1,6	1,6	1,7	x	x	x	1,3	1,3	1,5
15 bis unter 20 Jahre	1,3	1,3	1,4	x	x	x	1,1	1,1	1,4
50 bis unter 65 Jahre	1,8	1,7	1,7	x	x	x	1,6	1,6	1,6
55 bis unter 65 Jahre	1,8	1,6	1,6	x	x	x	1,5	1,5	1,4
Ausländer	7,6	7,2	7,3	x	x	x	7,0	6,7	6,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,2	2,1	2,1	x	x	x	2,0	1,9	1,9

¹⁾ Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Januar 2021

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Aschaffenburg - Geschäftsstellenbezirk Alzenau
Januar 2021

Die Arbeitslosigkeit ist von Dezember auf Januar um 139 auf 1.207 Personen gestiegen. Das waren 350 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller civilen Erwerbspersonen betrug im Januar 3,5%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,5%. Dabei meldeten sich 332 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 4 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 193 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-56).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Januar um 24 Stellen auf 399 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 130 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im Januar 49 neue Arbeitsstellen, 58 weniger als vor einem Jahr.

Merkmale	Jan 2021	Dez 2020	Nov 2020	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	Jan 2020	Dez 2019	Nov 2019	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	2.003	1.923	1.878	80	4,2	492	32,6	27,9	29,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.207	1.068	1.050	139	13,0	350	40,8	38,7	45,4
53,6% Männer	647	583	564	64	11,0	164	34,0	37,5	48,0
46,4% Frauen	560	485	486	75	15,5	186	49,7	40,2	42,5
9,2% 15 bis unter 25 Jahre	111	102	96	9	8,8	26	30,6	47,8	43,3
2,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	25	21	21	4	19,0	13	108,3	90,9	90,9
40,1% 50 Jahre und älter	484	434	429	50	11,5	126	35,2	24,7	34,1
27,0% dar. 55 Jahre und älter	326	293	287	33	11,3	78	31,5	17,7	26,4
20,5% Langzeitarbeitslose	248	224	215	24	10,7	91	58,0	41,8	47,3
8,6% Schwerbehinderte Menschen	104	94	97	10	10,6	25	31,6	28,8	32,9
20,1% Ausländer	243	222	214	21	9,5	47	24,0	24,0	36,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	332	257	242	75	29,2	4	1,2	-2,7	-4,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	212	119	117	93	78,2	25	13,4	-1,7	0,9
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	44	62	50	-18	-29,0	2	4,8	47,6	38,9
15 bis unter 25 Jahre	39	30	28	9	30,0	-1	-2,5	-34,8	-31,7
55 Jahre und älter	67	48	46	19	39,6	7	11,7	-23,8	-
seit Jahresbeginn	332	3.174	2.917	x	x	4	1,2	-5,8	-6,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	193	239	261	-46	-19,2	-56	-22,5	12,7	-6,8
dar. in Erwerbstätigkeit	91	75	102	16	21,3	-2	-2,2	21,0	17,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	26	48	62	-22	-45,8	-7	-21,2	23,1	-1,6
15 bis unter 25 Jahre	27	27	42	-	-	3	12,5	-34,1	-12,5
55 Jahre und älter	38	42	55	-4	-9,5	-26	-40,6	-	5,8
seit Jahresbeginn	193	2.892	2.653	x	x	-56	-22,5	-14,0	-15,8
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle civilen Erwerbspersonen	3,5	3,1	3,0	x	x	x	2,5	2,2	2,1
Männer	3,5	3,1	3,0	x	x	x	2,6	2,3	2,0
Frauen	3,5	3,0	3,0	x	x	x	2,3	2,1	2,1
15 bis unter 25 Jahre	3,2	3,0	2,8	x	x	x	2,4	1,9	1,9
15 bis unter 20 Jahre	2,2	1,8	1,8	x	x	x	1,0	0,9	0,9
50 bis unter 65 Jahre	3,6	3,2	3,2	x	x	x	2,7	2,6	2,4
55 bis unter 65 Jahre	4,0	3,5	3,5	x	x	x	3,1	3,2	2,9
Ausländer	8,7	7,9	7,6	x	x	x	7,0	6,4	5,6
abhängig zivile Erwerbspersonen	3,9	3,4	3,4	x	x	x	2,8	2,5	2,3
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	49	80	101	-31	-38,8	-58	-54,2	-38,9	-21,1
Zugang seit Jahresbeginn	49	1.203	1.123	x	x	-58	-54,2	-29,3	-28,5
Bestand	399	423	455	-24	-5,7	-130	-24,6	-24,5	-20,0

¹⁾ Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Januar 2021

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Aschaffenburg - Geschäftsstellenbezirk Alzenau

Januar 2021

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von Dezember auf Januar um 119 auf 830 Personen gestiegen. Das waren 253 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 2,4%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,7%.

Dabei meldeten sich 265 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 9 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 141 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-38).

Merkmale	Jan 2021	Dez 2020	Nov 2020	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	Jan 2020	Dez 2019	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.268	1.191	1.177	77	6,5	381	43,0	36,4	44,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	830	711	702	119	16,7	253	43,8	42,2	52,9
53,7% Männer	446	387	379	59	15,2	113	33,9	33,9	51,6
46,3% Frauen	384	324	323	60	18,5	140	57,4	53,6	54,5
10,4% 15 bis unter 25 Jahre	86	74	73	12	16,2	27	45,8	64,4	62,2
2,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	18	13	14	5	38,5	12	200,0	x	250,0
44,2% 50 Jahre und älter	367	319	313	48	15,0	95	34,9	23,6	32,6
31,6% dar. 55 Jahre und älter	262	228	223	34	14,9	64	32,3	14,0	25,3
11,3% Langzeitarbeitslose	94	72	68	22	30,6	47	100,0	44,0	61,9
8,2% Schwerbehinderte Menschen	68	59	65	9	15,3	22	47,8	34,1	58,5
14,7% Ausländer	122	106	98	16	15,1	24	24,5	16,5	42,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	265	181	189	84	46,4	9	3,5	-4,7	6,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	200	110	110	90	81,8	29	17,0	-1,8	6,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	28	30	33	-2	-6,7	2	7,7	20,0	65,0
15 bis unter 25 Jahre	33	20	24	13	65,0	1	3,1	-31,0	-11,1
55 Jahre und älter	63	42	35	21	50,0	11	21,2	-25,0	-10,3
seit Jahresbeginn	265	2.389	2.208	x	x	9	3,5	-0,3	0,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	141	160	193	-19	-11,9	-38	-21,2	9,6	9,0
dar. in Erwerbstätigkeit	77	67	86	10	14,9	-	-	28,8	26,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	16	23	42	-7	-30,4	-3	-15,8	4,5	55,6
15 bis unter 25 Jahre	17	21	35	-4	-19,0	-	-	-22,2	40,0
55 Jahre und älter	31	36	40	-5	-13,9	-23	-42,6	5,9	-9,1
seit Jahresbeginn	141	2.124	1.964	x	x	-38	-21,2	-8,7	-9,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,4	2,0	2,0	x	x	x	1,7	1,4	1,3
Männer	2,4	2,1	2,0	x	x	x	1,8	1,5	1,3
Frauen	2,4	2,0	2,0	x	x	x	1,5	1,3	1,3
15 bis unter 25 Jahre	2,5	2,1	2,1	x	x	x	1,7	1,3	1,3
15 bis unter 20 Jahre	1,6	1,1	1,2	x	x	x	0,5	0,2	0,3
50 bis unter 65 Jahre	2,7	2,4	2,3	x	x	x	2,0	1,9	1,8
55 bis unter 65 Jahre	3,2	2,8	2,7	x	x	x	2,5	2,5	2,2
Ausländer	4,4	3,8	3,5	x	x	x	3,5	3,3	2,5
abhängig zivile Erwerbspersonen	2,7	2,3	2,3	x	x	x	1,9	1,6	1,5

¹⁾ Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Januar 2021

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Aschaffenburg - Geschäftsstellenbezirk Alzenau
Januar 2021

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von Dezember auf Januar um 20 auf 377 Personen gestiegen. Das waren 97 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 1,1%; vor einem Jahr belief sie sich auf 0,8%.

Dabei meldeten sich 67 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 5 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 52 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 18 weniger als vor einem Jahr.

Merkmale	Jan 2021	Dez 2020	Nov 2020	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
				absolut	in %	Jan 2020	Dez 2019	in %	Nov 2019	in %
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	735	732	701	3	0,4	111	17,8	16,0	10,4	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	377	357	348	20	5,6	97	34,6	32,2	32,3	
53,3% Männer	201	196	185	5	2,6	51	34,0	45,2	41,2	
46,7% Frauen	176	161	163	15	9,3	46	35,4	19,3	23,5	
6,6% 15 bis unter 25 Jahre	25	28	23	-3	-10,7	-1	-3,8	16,7	4,5	
1,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	7	8	7	-1	-12,5	1	16,7	-	-	
31,0% 50 Jahre und älter	117	115	116	2	1,7	31	36,0	27,8	38,1	
17,0% dar. 55 Jahre und älter	64	65	64	-1	-1,5	14	28,0	32,7	30,6	
40,8% Langzeitarbeitslose	154	152	147	2	1,3	44	40,0	40,7	41,3	
9,5% Schwerbehinderte Menschen	36	35	32	1	2,9	3	9,1	20,7	-	
32,1% Ausländer	121	116	116	5	4,3	23	23,5	31,8	31,8	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	67	76	53	-9	-11,8	-5	-6,9	2,7	-30,3	
dar. aus Erwerbstätigkeit	12	9	7	3	33,3	-4	-25,0	-	-46,2	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	16	32	17	-16	-50,0	-	-	88,2	6,3	
15 bis unter 25 Jahre	6	10	4	-4	-40,0	-2	-25,0	-41,2	-71,4	
55 Jahre und älter	4	6	11	-2	-33,3	-4	-50,0	-14,3	57,1	
seit Jahresbeginn	67	785	709	x	x	-5	-6,9	-19,4	-21,2	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	52	79	68	-27	-34,2	-18	-25,7	19,7	-34,0	
dar. in Erwerbstätigkeit	14	8	16	6	75,0	-2	-12,5	-20,0	-15,8	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	10	25	20	-15	-60,0	-4	-28,6	47,1	-44,4	
15 bis unter 25 Jahre	10	6	7	4	66,7	3	42,9	-57,1	-69,6	
55 Jahre und älter	7	6	15	1	16,7	-3	-30,0	-25,0	87,5	
seit Jahresbeginn	52	768	689	x	x	-18	-25,7	-25,7	-28,8	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	1,1	1,0	1,0	x	x	x	0,8	0,8	0,8	
Männer	1,1	1,1	1,0	x	x	x	0,8	0,7	0,7	
Frauen	1,1	1,0	1,0	x	x	x	0,8	0,8	0,8	
15 bis unter 25 Jahre	0,7	0,8	0,7	x	x	x	0,7	0,7	0,6	
15 bis unter 20 Jahre	0,6	0,7	0,6	x	x	x	0,5	0,7	0,6	
50 bis unter 65 Jahre	0,9	0,8	0,8	x	x	x	0,6	0,7	0,6	
55 bis unter 65 Jahre	0,7	0,8	0,7	x	x	x	0,6	0,6	0,6	
Ausländer	4,3	4,1	4,1	x	x	x	3,5	3,1	3,1	
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,2	1,1	1,1	x	x	x	0,9	0,9	0,8	

¹⁾ Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Januar 2021

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Aschaffenburg - Geschäftsstellenbezirk Landkreis Miltenberg
Januar 2021

Die Arbeitslosigkeit ist von Dezember auf Januar um 409 auf 2.907 Personen gestiegen. Das waren 608 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 3,9%; vor einem Jahr belief sie sich auf 3,1%. Dabei meldeten sich 872 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 79 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 470 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-183).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Januar um 10 Stellen auf 842 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 62 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im Januar 136 neue Arbeitsstellen, 7 mehr als vor einem Jahr.

Merkmale	Jan 2021	Dez 2020	Nov 2020	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	4.565	4.452	4.372	113	2,5	744	19,5	19,2	22,4	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	2.907	2.498	2.492	409	16,4	608	26,4	24,9	31,3	
56,8% Männer	1.651	1.389	1.390	262	18,9	319	23,9	22,8	32,3	
43,2% Frauen	1.256	1.109	1.102	147	13,3	289	29,9	27,6	30,1	
10,8% 15 bis unter 25 Jahre	314	260	261	54	20,8	89	39,6	40,5	50,0	
2,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	66	53	49	13	24,5	22	50,0	55,9	58,1	
37,8% 50 Jahre und älter	1.098	956	953	142	14,9	207	23,2	18,2	25,2	
26,9% dar. 55 Jahre und älter	783	684	687	99	14,5	156	24,9	17,3	27,2	
20,4% Langzeitarbeitslose	594	510	505	84	16,5	189	46,7	28,5	31,5	
8,2% Schwerbehinderte Menschen	237	217	218	20	9,2	36	17,9	19,9	21,8	
28,9% Ausländer	840	715	718	125	17,5	178	26,9	27,9	30,5	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	872	626	658	246	39,3	-79	-8,3	-14,1	-11,1	
dar. aus Erwerbstätigkeit	464	273	273	191	70,0	-72	-13,4	-8,4	-1,1	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	144	112	117	32	28,6	26	22,0	-18,2	-26,4	
15 bis unter 25 Jahre	127	110	86	17	15,5	-16	-11,2	-11,3	-33,8	
55 Jahre und älter	190	127	129	63	49,6	15	8,6	-17,0	1,6	
seit Jahresbeginn	872	8.850	8.224	x	x	-79	-8,3	-8,5	-8,0	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	470	608	758	-138	-22,7	-183	-28,0	-4,3	-3,8	
dar. in Erwerbstätigkeit	168	187	267	-19	-10,2	-16	-8,7	9,4	26,5	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	57	105	157	-48	-45,7	-42	-42,4	1,9	15,4	
15 bis unter 25 Jahre	70	101	150	-31	-30,7	-32	-31,4	-10,6	10,3	
55 Jahre und älter	99	133	135	-34	-25,6	-38	-27,7	17,7	-4,3	
seit Jahresbeginn	470	8.346	7.738	x	x	-183	-28,0	-13,6	-14,3	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	3,9	3,4	3,4	x	x	x	3,1	2,7	2,6	
Männer	4,1	3,5	3,5	x	x	x	3,3	2,8	2,6	
Frauen	3,7	3,2	3,2	x	x	x	2,8	2,5	2,5	
15 bis unter 25 Jahre	3,8	3,1	3,1	x	x	x	2,7	2,2	2,1	
15 bis unter 20 Jahre	2,4	1,9	1,8	x	x	x	1,6	1,2	1,1	
50 bis unter 65 Jahre	4,0	3,4	3,4	x	x	x	3,3	3,0	2,8	
55 bis unter 65 Jahre	4,6	4,0	4,0	x	x	x	3,8	3,5	3,3	
Ausländer	10,4	8,8	8,9	x	x	x	8,5	7,1	7,0	
abhängig zivile Erwerbspersonen	4,4	3,8	3,7	x	x	x	3,5	3,0	2,9	
Gemeldete Arbeitsstellen										
Zugang	136	158	181	-22	-13,9	7	5,4	4,6	6,5	
Zugang seit Jahresbeginn	136	2.051	1.893	x	x	7	5,4	-26,3	-28,1	
Bestand	842	852	845	-10	-1,2	-62	-6,9	-7,5	-15,8	

¹⁾ Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Januar 2021

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Agentur für Arbeit Aschaffenburg - Geschäftsstellenbezirk Landkreis Miltenberg
Januar 2021

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von Dezember auf Januar um 258 auf 1.887 Personen gestiegen. Das waren 439 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 2,5%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,0%.

Dabei meldeten sich 582 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 105 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 315 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-110).

Merkmale	Jan 2021	Dez 2020	Nov 2020	Veränderung gegenüber						
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾				
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden										
Insgesamt	2.815	2.776	2.703	39	1,4	544	24,0	25,2	33,3	
Bestand an Arbeitslosen										
Insgesamt	1.887	1.629	1.618	258	15,8	439	30,3	35,4	45,1	
56,9% Männer	1.073	887	899	186	21,0	208	24,0	29,9	46,4	
43,1% Frauen	814	742	719	72	9,7	231	39,6	42,7	43,5	
13,0% 15 bis unter 25 Jahre	246	209	204	37	17,7	85	52,8	64,6	80,5	
2,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	45	37	34	8	21,6	23	104,5	146,7	161,5	
41,5% 50 Jahre und älter	784	681	682	103	15,1	140	21,7	22,0	32,4	
31,5% dar. 55 Jahre und älter	595	515	519	80	15,5	123	26,1	20,9	32,7	
11,4% Langzeitarbeitslose	216	180	191	36	20,0	93	75,6	41,7	54,0	
8,9% Schwerbehinderte Menschen	167	156	152	11	7,1	30	21,9	27,9	39,4	
22,0% Ausländer	416	371	358	45	12,1	110	35,9	52,7	51,7	
Zugang an Arbeitslosen										
Insgesamt	582	418	405	164	39,2	-105	-15,3	-10,5	-10,0	
dar. aus Erwerbstätigkeit	420	233	235	187	80,3	-65	-13,4	-12,4	-	
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	54	65	62	-11	-16,9	-14	-20,6	-9,7	-31,1	
15 bis unter 25 Jahre	94	78	58	16	20,5	-21	-18,3	-6,0	-29,3	
55 Jahre und älter	137	93	86	44	47,3	-3	-2,1	-9,7	1,2	
seit Jahresbeginn	582	5.939	5.521	x	x	-105	-15,3	-0,9	-0,1	
Abgang an Arbeitslosen										
Insgesamt	315	388	465	-73	-18,8	-110	-25,9	4,9	1,5	
dar. in Erwerbstätigkeit	150	155	229	-5	-3,2	-9	-5,7	9,9	39,6	
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	31	51	91	-20	-39,2	-36	-53,7	-1,9	7,1	
15 bis unter 25 Jahre	56	67	106	-11	-16,4	-21	-27,3	-2,9	19,1	
55 Jahre und älter	59	98	78	-39	-39,8	-34	-36,6	42,0	-7,1	
seit Jahresbeginn	315	5.350	4.962	x	x	-110	-25,9	-7,3	-8,2	
Arbeitslosenquoten bezogen auf										
alle zivilen Erwerbspersonen	2,5	2,2	2,2	x	x	x	2,0	1,6	1,5	
Männer	2,7	2,2	2,2	x	x	x	2,2	1,7	1,5	
Frauen	2,4	2,2	2,1	x	x	x	1,7	1,5	1,5	
15 bis unter 25 Jahre	3,0	2,5	2,5	x	x	x	1,9	1,5	1,3	
15 bis unter 20 Jahre	1,6	1,3	1,2	x	x	x	0,8	0,5	0,5	
50 bis unter 65 Jahre	2,8	2,5	2,5	x	x	x	2,4	2,0	1,9	
55 bis unter 65 Jahre	3,5	3,0	3,0	x	x	x	2,9	2,6	2,4	
Ausländer	5,1	4,6	4,4	x	x	x	3,9	3,1	3,0	
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,8	2,4	2,4	x	x	x	2,2	1,8	1,7	

¹⁾ Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

Arbeitsmarktbericht Aschaffenburg Januar 2021

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Aschaffenburg - Geschäftsstellenbezirk Landkreis Miltenberg
Januar 2021

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von Dezember auf Januar um 151 auf 1.020 Personen gestiegen. Das waren 169 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 1,4%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,1%.

Dabei meldeten sich 290 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 26 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 155 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 73 weniger als vor einem Jahr.

Merkmale	Jan 2021	Dez 2020	Nov 2020	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
				absolut	in %	Jan 2020	Dez 2019	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.750	1.676	1.669	74	4,4	200	12,9	10,5	8,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.020	869	874	151	17,4	169	19,9	9,0	11,6
56,7% Männer	578	502	491	76	15,1	111	23,8	12,1	12,4
43,3% Frauen	442	367	383	75	20,4	58	15,1	5,2	10,7
6,7% 15 bis unter 25 Jahre	68	51	57	17	33,3	4	6,3	-12,1	-6,6
2,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	21	16	15	5	31,3	-1	-4,5	-15,8	-16,7
30,8% 50 Jahre und älter	314	275	271	39	14,2	67	27,1	9,6	10,2
18,4% dar. 55 Jahre und älter	188	169	168	19	11,2	33	21,3	7,6	12,8
37,1% Langzeitarbeitslose	378	330	314	48	14,5	96	34,0	22,2	20,8
6,9% Schwerbehinderte Menschen	70	61	66	9	14,8	6	9,4	3,4	-5,7
41,6% Ausländer	424	344	360	80	23,3	68	19,1	8,9	14,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	290	208	253	82	39,4	26	9,8	-20,6	-12,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	44	40	38	4	10,0	-7	-13,7	25,0	-7,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	90	47	55	43	91,5	40	80,0	-27,7	-20,3
15 bis unter 25 Jahre	33	32	28	1	3,1	5	17,9	-22,0	-41,7
55 Jahre und älter	53	34	43	19	55,9	18	51,4	-32,0	2,4
seit Jahresbeginn	290	2.911	2.703	x	x	26	9,8	-20,7	-20,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	155	220	293	-65	-29,5	-73	-32,0	-17,0	-11,2
dar. in Erwerbstätigkeit	18	32	38	-14	-43,8	-7	-28,0	6,7	-19,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	26	54	66	-28	-51,9	-6	-18,8	5,9	29,4
15 bis unter 25 Jahre	14	34	44	-20	-58,8	-11	-44,0	-22,7	-6,4
55 Jahre und älter	40	35	57	5	14,3	-4	-9,1	-20,5	-
seit Jahresbeginn	155	2.996	2.776	x	x	-73	-32,0	-23,0	-23,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,4	1,2	1,2	x	x	x	1,1	1,1	1,1
Männer	1,4	1,2	1,2	x	x	x	1,2	1,1	1,1
Frauen	1,3	1,1	1,1	x	x	x	1,1	1,0	1,0
15 bis unter 25 Jahre	0,8	0,6	0,7	x	x	x	0,8	0,7	0,7
15 bis unter 20 Jahre	0,8	0,6	0,5	x	x	x	0,8	0,7	0,6
50 bis unter 65 Jahre	1,1	1,0	1,0	x	x	x	0,9	0,9	0,9
55 bis unter 65 Jahre	1,1	1,0	1,0	x	x	x	0,9	0,9	0,9
Ausländer	5,2	4,3	4,4	x	x	x	4,5	4,0	4,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,5	1,3	1,3	x	x	x	1,3	1,2	1,2

¹⁾ Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Agentur für Arbeit Aschaffenburg
Berichtsmonat:	Januar 2021
Erstellungsdatum:	26.01.2021
Periodizität:	monatlich
Nächster Veröffentlichungstermin:	02.03.2021
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Südost Bundesagentur für Arbeit 90328 Nürnberg
E-Mail:	Statistik-Service-Suedost@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 0911 / 179-8001
Fax:	Fax: 0911 / 179-908001
Internet:	https://statistik.arbeitsagentur.de
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, Januar 2021.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Statistische Hinweise

Auswirkungen der Corona-Krise auf statistische Ergebnisse der Bundesagentur für Arbeit

Förderstatistik

Im Rahmen des Sozialdienstleister-Einsatzgesetzes (SodEG) zur Bekämpfung der Coronavirus SARS-CoV-2 Krise wird derzeit in den Agenturen für Arbeit sowie den Jobcentern u.a. geprüft, ob Leistungen und Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik unverändert oder in alternativer Form (z.B. E-Learning, (Video)-Telefonie, virtuelles Klassenzimmer) weiter erbracht werden können. Maßnahmen, die nicht unverändert oder in alternativer Form durchgeführt werden können, sind derzeit unterbrochen, aber nicht abgebrochen. D.h. die Personen bleiben weiterhin Teilnehmende an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme, auch wenn ab April 2020 vorerst keine Leistungen mehr erbracht werden.

Die statistischen Daten enthalten ab Berichtsmonat April 2020 im Bestand die unveränderten Förderungen, die unterbrochenen Förderungen sowie auch Förderungen, die in alternativer Form weitergeführt werden können. Ein getrennter statistischer Nachweis ist nicht möglich. Zudem werden die vorläufigen Ergebnisse nicht mehr hochgerechnet, da die Hochrechnung auf Erfahrungswerten der Vergangenheit basiert und diese nicht auf die gegenwärtige Situation angewendet werden können. Dies muss bei den Vorjahresvergleichen berücksichtigt werden.

Unterbeschäftigtestatistik

In der Unterbeschäftigtestatistik werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen erfasst, die nicht als arbeitslos im Sinne des SGB gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik sind oder einen arbeitsmarktbedingten Sonderstatus besitzen. Von den oben genannten statistischen Effekten der Förderstatistik ist somit auch die Unterbeschäftigung betroffen.